

**We
move
people.**

**REPORT
2025**

HTI 

Perspektiven realisieren

Mit Spitzentechnologie, exzellentem Design und nachhaltigen Lösungen entwickeln wir weltweit Systeme, die Menschen und Märkte verbinden. Gemeinsam mit unseren Kunden entstehen Innovationen, die Fortschritt möglich machen – und langfristigen Erfolg sichern.



Gebündelte Kompetenz: High Technology Industries

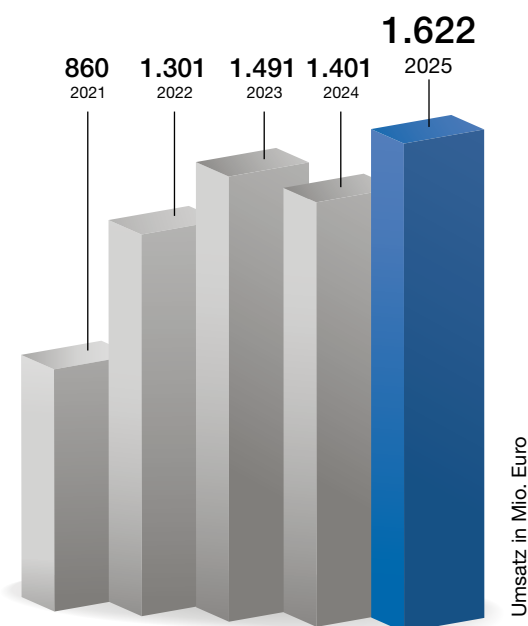
LEITNER®	POMA	+bartholet	<i>Pinoth</i>	DEMACLENKO®	HKOX SNOWMAKERS	skadii	OTROYER	LEITWIND®
Seilgezogene Personentransport- systeme für den Einsatz am Berg und in der Stadt	Seilgezogene Personentransport- systeme für den Einsatz am Berg und in der Stadt	Seilgezogene Personentransport- systeme für den Einsatz am Berg und in der Stadt	Fahrzeuge für Pisten-, Raupen- transporter und Vegetations- management	Komplettlösungen zur vollautomati- schen technischen Beschneigung	Leistungsstarke und energieeffiziente technische Beschneigung	Digitale Tools für einen einfacheren Betriebsalltag	Elektromechanische Ausrüstung von Wasserkraftwerken	Getriebelose Wind- kraftanlagen der Megawattklasse
Seite 8 — 21	Seite 22 — 35	Seite 36 — 41	Seite 42 — 51	Seite 52 — 57	Seite 58 — 61	Seite 62 — 65	Seite 66 — 69	Seite 70 — 73

Stabil expandieren. Zukunft festigen.

Umsatz

2025 betrug der Konzernumsatz 1.622 Mio. Euro.

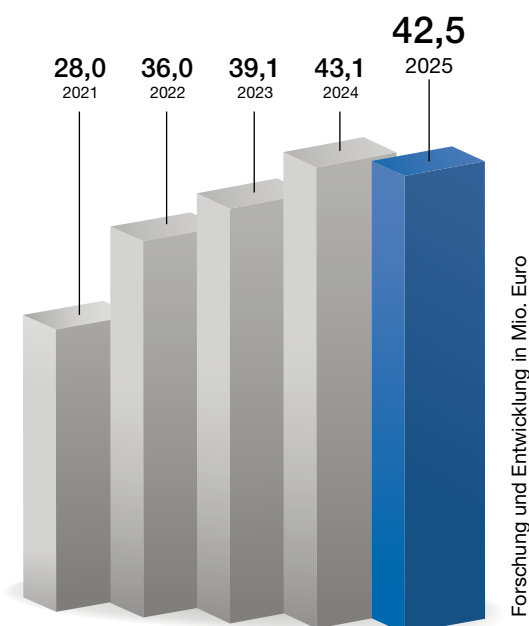
- 83 Seilförderanlagen
- 1.047 Fahrzeuge für Pisten-, Raupentransporter und Vegetationsmanagement
- 2.100 Schneeerzeuger
- 3 Windkraftanlagen
- 9 Wasserkraftwerke



Forschung

Für die Unternehmensgruppe sind technologische Innovationen selbstverständlich. Im Jahr 2025 wurden 42,5 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung investiert.

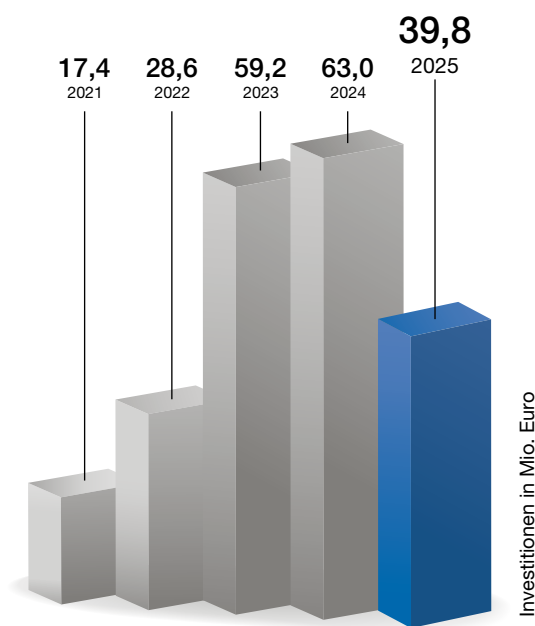
- Seilförderanlagen: Markteinführung des neuen Standards für Einseilumlaufbahnen ROPERA®
- PRINOTH: Weiterentwicklung des Portfolios, wie z.B. Leitwolf E-Motion, Panther T23r, Raptor 60, Jarraff Tree Trimmer und Prinoth Connect
- DEMACLENKO: Einführung OLOID für Speicherszenen und Entwicklung TITAN 5.0



Investitionen

Im Jahr 2025 wurde mit einer Investition von 39,8 Millionen Euro das Netzwerk und die Kapazitäten der Unternehmensgruppe erweitert.

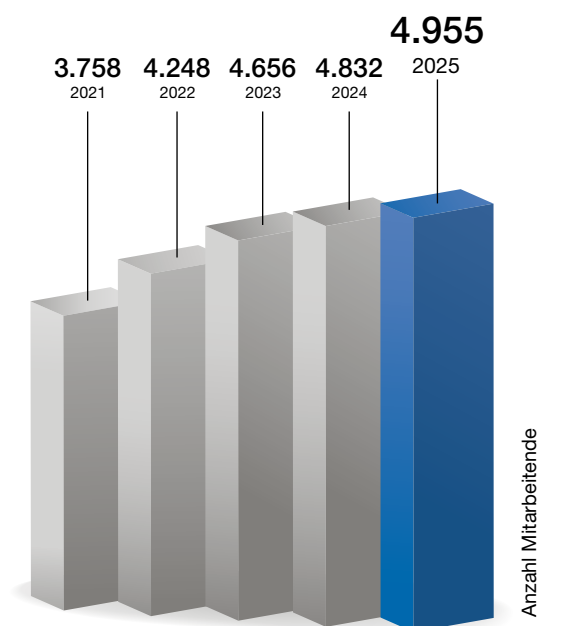
- Erweiterungen an den Firmensitzen in Sterzing/Italien, Leini/Italien und Montmélian/Frankreich



Mitarbeitende

Weltweit zählte die Unternehmensgruppe im Jahr 2025 durchschnittlich 4.955 Mitarbeitende.

- Ca. 3,3 Mio Euro für Aus- und Weiterbildung



Innovationen & Premieren

8 — 9

LEITNER®

Mit zahlreichen Projekten und spannenden Innovationen blickt LEITNER auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Einer der Höhepunkte war die Teilnahme an der INTERALPIN in Innsbruck, der weltweit größten Fachmesse für alpine Technologien. Der neu konzipierte Messeauftritt zog alle Blicke auf sich und wurde so zur perfekten Bühne für die Präsentationen des aktuellen Produktportfolios, allen voran der Launch des neuen Standards für Einseilumlaufbahnen, ROPERA®. Zugleich war Innsbruck auch der Ort für eine bedeutende Vertragsunterzeichnung mit dem norwegischen Skigebiet Narvikfjellet: Bei der alpinen Skiweltmeisterschaft 2029 setzt man im Austragungsort Narvik in ganzer Linie auf die Stärken der HTI-Unternehmensgruppe. Der prestigeträchtige Auftrag umfasst die Errichtung einer Kabinen- und einer Sesselbahn, dreier Schlepplifte sowie die Bestellung von ca. 100 Schneeerzeugern und 12 Pistengeräten. Ein weiteres bedeutendes Prestigeprojekt von LEITNER erregte auf der INTERALPIN große Aufmerksamkeit: ConnX, LEITNERs einzigartige Hybrid-Lösung zwischen Seilbahn und autonomem, fahrerlosem Transport im urbanen Raum, hat die Marktreife erreicht und wurde auf der Messe erstmals live präsentiert. Eine erfolgreiche Entwicklung, die eine neue Ära nachhaltiger Mobilität einleitet. Dazu trägt auch LeitPilot bei, das 2025 bereits in den ersten Neuanlagen installiert wurde und die Vision vom autonomen Stationsbetrieb bei Seilbahnen Schritt für Schritt zur Realität werden lässt.

ITALIEN – SAND IN TAUFERS

ROPERA® setzt neuen Maßstab in Südtirol

Mit der Inbetriebnahme der neuen 6er-Sesselbahn „Bernhard Glück“ im Südtiroler Skigebiet Speikboden ist ROPERA® in der Wintersaison 2025/26 erstmals Realität geworden. Der von LEITNER, POMA und BARTHOLET gemeinsam entwickelte neue Standard für Einseilumlaufbahnen vereint technologische Stärken aus drei Welten und bringt damit ein neues Niveau an Leistungsfähigkeit, Nachhaltigkeit, Geräuscharm und Wartungsfreundlichkeit in das Skigebiet. ROPERA® verbindet in der modernen Anlage bewährte Technologien, wie den getriebelosen LEITNER DirectDrive, mit neuen Lösungen, darunter optimierte Seilführung, innovative Klemmentechnik und das von Pininfarina gestaltete Stationsdesign. Die langlebige Konstruktion ist zu rund 95 Prozent recycelbar und reduziert die Lebenszykluskosten nachhaltig. Die modulare Bauweise ermöglicht

eine zügige Umsetzung der Projekte – ein Vorteil, der sich auch beim Bau der CD6C „Bernhard Glück“ zeigte. Die Integration des neuen Systems verlief durch das reibungslose Zusammenspiel der Komponenten in allen Bereichen problemlos. Dieses innovative Upgrade hebt das Angebot und das Erlebnis für die Gäste des Südtiroler Skigebiets auf ein neues Niveau.

CD6C Bernhard Glück	
Geneigte Länge (gesamt):	1.252 m
Höhendifferenz:	364 m
Antriebsleistung:	612 kW
Förderkapazität:	2.400 p/h
Anzahl Stützen:	12
Anzahl Kabinen:	61



Weltweit einzigartige Apfelseilbahn eröffnet

Das Konsortium Melinda, das jährlich rund 400.000 Tonnen Äpfel verarbeitet, hat gemeinsam mit LEITNER ein wegweisendes Projekt im Trentiner Nonstal umgesetzt. Die weltweit erste Apfelseilbahn verbindet auf 1,3 Kilometern das Verarbeitungszentrum in Predaia mit den unterirdischen Kühlzellen der Mine Rio Maggiore. Elf Stützen, eine Höhendifferenz von 84 Metern und eine Transportleistung von 460 Behältern pro Stunde ermöglichen einen kontinuierlichen und automatisierten Warenfluss. Die Äpfel gelangen über einen ehemaligen Dolomit-Stollen direkt in ein Depot, das durch sein natürlich temperiertes Kühlsystem rund 30 Prozent Strom gegenüber herkömmlichen Lagern einspart. Elektrische Rolltore an den Fahrzeugen sowie ein integrierter

Lastenaufzug automatisieren Be- und Entladung nahezu vollständig; ein einziger Mitarbeiter überwacht den Betrieb. Die durch „Next Generation EU“ mitfinanzierte Anlage ersetzt jährlich rund 5.000 LKW-Fahrten und reduziert damit die CO₂-Belastung des Tals erheblich.

MR150 Melinda	
Geneigte Länge (gesamt):	1.259 m
Höhendifferenz:	84 m
Antriebsleistung:	514 kW
Förderkapazität:	150 ton/h
Anzahl Stützen:	11
Anzahl Fahrzeuge:	29



Haus im Ennstal / AT



Segno / IT

Mehr Komfort, höhere Kapazität, moderne Technologie

Im Skigebiet Hauser Kaibling ist seit der Wintersaison 2025/26 die 10er-Kabinenbahn „Senderbahn-Hauser Kaibling“ in Betrieb. Sie ersetzt eine 4er-Sesselbahn und erhöht die Förderleistung auf bis zu 2.800 Personen pro Stunde, was zu einer spürbaren Entlastung im zentralen Skigebiet führt. Die Anlage ist mit Kabinen des Typs Diamond EVO Deep ausgestattet und zeichnet sich durch hohe Windstabilität sowie praktische Ausstattungsdetails wie innenliegende Skiköcher aus. Der Modernisierungsschritt begann bereits im Winter 2024 mit der Errichtung der 8er- Sesselbahn „Kaiblinggrat“. Die Anlage markierte die erste Zusammenarbeit zwischen LEITNER und dem steirischen Familienskigebiet. Sowohl

die Kabinen- als auch die Sesselbahn sind mit LeitPilot ausgestattet, der Technologie für den automatisierten Stationsbetrieb von LEITNER, welche einen effizienten und ressourcenschonenden Betrieb ermöglicht.

GD10 Senderbahn-Hauser Kaibling	
Geneigte Länge (gesamt):	1.595 m
Höhendifferenz:	530 m
Antriebsleistung:	793 kW
Förderkapazität:	2.800 p/h
Anzahl Stützen:	12
Anzahl Kabinen:	54

Modernisierungsschub

ITALIEN

Mit Beginn der Wintersaison 2025/26 präsentierten die italienischen Skigebiete eine Reihe neuer Seilbahnprojekte, die konsequent auf Technologie, Nachhaltigkeit und Effizienz setzen. Dafür wurden in vielen Regionen neue Kabinen- und Sesselbahnen realisiert, die den Gästekomfort steigern und bestehende Infrastrukturen modernisieren. Im Skigebiet Carezza entstand mit der 10er-Kabinenbahn „Franzin“ eine durchgehende Verbindung zwischen Welschnofen und dem Karerpass. Ausgestattet mit modernsten LEITNER-Technologien wie LeitPilot und LEITNER DirectDrive ermöglicht sie als erste neue Kabinenbahn Italiens einen autonomen Stationsbetrieb mit optimiertem Energiebedarf.

Die Kabinenbahn „Marinzen“ ersetzt seit dem Sommer 2025 eine ausgediente Sesselbahn und führt nun mit Panoramakabinen des Typs Diamond EVO von Kastelruth ins lokale Naherholungsgebiet Marinzen. Die GD10 „La Crusc 1“ in Alta Badia ermöglicht erstmals den direkten Aufstieg zur historischen Kirche aus dem Tal. Die ganzjährig betriebene Anlage bietet nun insbesondere Familien mit Kindern einen komfortablen Transport samt Ausblick auf das Dolomiten UNESCO Kulturerbe.



Im Aostatal entstand durch die Ergänzung einer neuen Kabinenbahn eine durchgehende Verbindung von Aosta bis zum Panoramarestaurant im Skigebiet Pila auf über 2.700 Metern. Die neue GD10 „Lezuo“ entlang der Sellaronda reduziert die Wartezeiten am Pordoijoch. In Predazzo wurde die Skisprungschanze für die Olympischen Winterspiele 2026 mit einem modernen Schrägaufzug erschlossen.

Einen wesentlichen Aufschwung gibt es zudem bei den Sesselbahnen. Die Skigebiete von Alta Badia und Artesina setzen mit der CD6 „Forcelles“ und der CD6 „Turra“ auf topmoderne 6er-Sesselbahnen, während in Sella Nevea eine fixgeklemmte 4er-Sesselbahn das Angebot komplettiert. Ergänzt wird das Modernisierungsprogramm durch mehrere neue Schlepplifte, die den wohnortnahen Zugang zum Wintersport sichern und insbesondere für den Nachwuchs einen wichtigen Einstieg in den Skisport ermöglichen.



ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND, SCHWEIZ

Im österreichischen Skigebiet Dachstein West wurden rund 22 Millionen Euro in die Errichtung zweier top-moderner 6er-Sesselbahnen von LEITNER investiert. Die CD6C „Aussichtsberg“ und die CD6C „Angeralm“ verbinden dank Wetterschutzhauben, Sitzheizung und automatisch schließenden Bügeln die Gemeinden Gosau und Annaberg komfortabler, sicherer und schneller. Erhöhte Förderleistung bei gleichzeitig verkürzter Fahrzeit bringen auch zwei neue Sesselbahnen im Skizentrum Mitterdorf im Bayerischen Wald. Im Matterhorn Ski Paradise in der Schweiz beschleunigt eine neue 8er-Sesselbahn die Verbindung vom Riffelberg nach Gifhittli. Dabei steht das Thema Nachhaltigkeit stark im Fokus: neben dem ressourcenschonenden LEITNER DirectDrive, unterstützen Solarpaneele die Energiegewinnung und Stützenfundamente werden wiederverwendet. In St. Moritz ersetzt eine neue 6er-Sesselbahn mit LeitPilot für automatisierten Stationsbetrieb die rund 30 Jahre alte Randolins-Bahn und befördert nunmehr 2.400 statt 1.500 Personen pro Stunde.

SCHWEDEN, NORWEGEN, FINNLAND

Im größten Skigebiet Norwegens realisierte LEITNER mit der neuen 10er-Kabinenbahn „Trysilgondolen“ ein Projekt der Spitzenklasse. Die Anlage befördert bis zu 4.000 Personen pro Stunde und erreicht mit 6,5 m/s eine der höchsten Geschwindigkeiten ihrer Kategorie. Ausgestattet mit LeitPilot, LEITNER DirectDrive sowie 20 Eventkabinen mit Beleuchtung und Tischen setzt sie neue Maßstäbe bei Komfort, Effizienz und Erlebnisqualität. Auch in Finnland schreitet die Modernisierung voran: Die neue 6er-Sesselbahn „Iso Syöte Express“ hebt ein Skigebiet im Norden des Landes auf ein neues Niveau. DirectDrive-Technologie, Biketransport für den Ganzjahresbetrieb und eine kompakte Stationslösung machen das Gebiet besonders für Tagesgäste aus Oulu attraktiv. Als erstes LEITNER-Projekt in der mehrfach ausgezeichneten Region markiert die Anlage einen wichtigen Schritt für den weiteren infrastrukturellen Ausbau von Iso Syöte. Im schwedischen Skigebiet Åre ergänzt LEITNER mit dem Schlepplift „Getvalsiften“ das dortige Angebot.

FRANKREICH

Im Herzen der französischen Alpen prägt ein deutlicher Modernisierungsschub zwei der renommiertesten Skigebiete Europas nachhaltig. In Méribel-Mottaret, eingebettet im weltbekannten Skiverbund Les 3 Vallées, wurde zum Start der Saison die neue 10er-Kabinenbahn „Côte Brune“ eröffnet. Sie ersetzt eine ältere 4er-Sesselbahn und hebt die Erschließung auf ein völlig neues Niveau: Mit einer Geschwindigkeit von 7 m/s verkürzt die Bahn die Fahrzeiten spürbar und schafft eine der schnellsten Verbindungen inmitten eines der größten zusammenhängenden Skigebiete der Welt. Auch im nahegelegenen Tignes schreitet die Modernisierung voran. Die neue 6er-Sesselbahn „Aiguille Percée“ steigert die Förderleistung künftig auf bis zu 2.400 Personen pro Stunde. Gemeinsam setzen beide Anlagen ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte, leistungsstarke und nachhaltige Wintersportinfrastruktur in den französischen Alpen.

AROUND THE WORLD

Im kolumbianischen Manizales entstand die dritte urbane Seilbahnlinie, die das bestehende Netz auf fast fünf Kilometer erweitert. Die neue 10er-Kabinenbahn mit vier Stationen und einer Kapazität von 2.100 Personen pro Stunde stärkt die Verbindung zwischen dem Norden der Stadt, dem Geschäftsviertel und zentralen Verkehrsknotenpunkten. Mit Beginn der neuen Skisaison wurde im slowakischen Štrbské Pleso die kuppelbare 8er-Sesselbahn „Interski-Medvedia Kopa“ auf die Medvedia Kopa eröffnet. Die Bahn präsentiert sich in elegantem Gold und ist die erste Anlage mit Pininfarina-Station in der Slowakei, Tschechien und Polen. Auch die Sessel sind mit edlem, goldfarbenen Leder bezogen, mit Sitzheizung ausgestattet und verfügen über fortschrittliche Windstabilisierung, für ein erstklassiges Fahrerlebnis. Im Skigebiet Anilio im Nordwesten Griechenlands sorgt die neue CD6 „Alexandros“ als erste Sesselbahn für deutlich mehr Komfort.



Ausblick 2026

ITALIEN

Neue Maßstäbe im Seilbahnbau

Im Cervino Ski Paradise realisiert LEITNER mit einem Auftragsvolumen von 196 Millionen Euro das größte Projekt der Unternehmensgeschichte. Bis 2029 sollen zwei neue 3S-Bahnen Cervinia mit Plateau Rosa verbinden und an das „Matterhorn Alpine Crossing“ anschließen. Am Kronplatz entsteht mit der Kabinenbahn „Kronplatz I+II“ eine effiziente Zubringeranlage

mit höherem Komfort und ROPERA®-Technologie in zwei Sektionen. In Courmayeur werden zwei 10er-Kabinenbahnen mit LeitPilot und LEITNER DirectDrive Kapazität, Komfort und Effizienz erhöhen. Die Verbindungsbahn zwischen Pampeago und Obereggen wird im Ski Center Latemar durch eine leistungsstarke 8er-Sesselbahn optimiert.



ÖSTERREICH

Premieren und Leistungssprünge

In Österreich realisiert LEITNER mehrere neue Seilbahnanlagen zur Leistungs- und Komfortsteigerung. Mit der ersten ROPERA®-Anlage Österreichs feiert LEITNER am Glungezer eine doppelte Premiere: Die CD6C „Schartenkogel-Express“ mit LEITNER DirectDrive sowie Premium Sessel EVO mit Sitzheizung steht zugleich für die erste Zusammenarbeit mit dem Tiroler Skigebiet. In Serfaus Fiss Ladis entsteht mit der CD8C „Planseggbahn“ eine

zentrale Ersatzanlage, die mit bis zu 4.000 Personen pro Stunde und LeitPilot modernste Technik und hohen Fahrkomfort bei höchster Beförderungskapazität bietet. Die CD8C „Rosenkranz“ markiert das erste Projekt von LEITNER am Kreischberg. Mit einer Förderleistung von 4.000 Personen pro Stunde, langer Station mit HCL-Einstieg und Premium Sessel EVO mit automatisch schließenden Bügeln, ist sie eine der wichtigsten Anlagen im Skigebiet.





DEUTSCHLAND – OBERSTDORF

ROPERA® im Vormarsch

Die bayrischen Skigebiete Fellhorn und Nebelhorn setzen mit der CD6C „Scheidtobelbahn“ und der CD6C „Koblathorn“ konsequent auf den neuen Standard ROPERA®. Die beiden leistungsstarken Ersatzanlagen erhöhen mit einer Förderleistung von bis zu 2.900 Personen pro Stunde die Kapazität deutlich und verbessern die Erschließung der Skigebiete nachhaltig. Ergänzt durch den energieeffizienten LEITNER DirectDrive und Premium Sessel EVO mit Sitzheizung, steht ROPERA® dabei für ein neues Qualitätsniveau in Komfort und Technik sowie für einen zuverlässigen und zukunftsorientierten Winterbetrieb.

SCHWEIZ – ZERMATT

Technologie auf höchstem Niveau

Am Fuße des Matterhorns realisiert LEITNER mit der CD6C „Patrullarve“ erstmals eine ROPERA®-Anlage in der Schweiz. Die moderne 6er-Sesselbahn ersetzt eine bestehende 4er-Sesselbahn, liegt zentral im Skigebiet Zermatt und führt in Richtung Blauherd mit eindrucksvollem Blick auf das Matterhorn. Ausgestattet mit LEITNER DirectDrive, LeitPilot, 6 m/s Geschwindigkeit und einer Förderleistung von 3.200 Personen pro Stunde erfüllt sie höchste Ansprüche an Effizienz und Komfort.

NORWEGEN – NARVIK

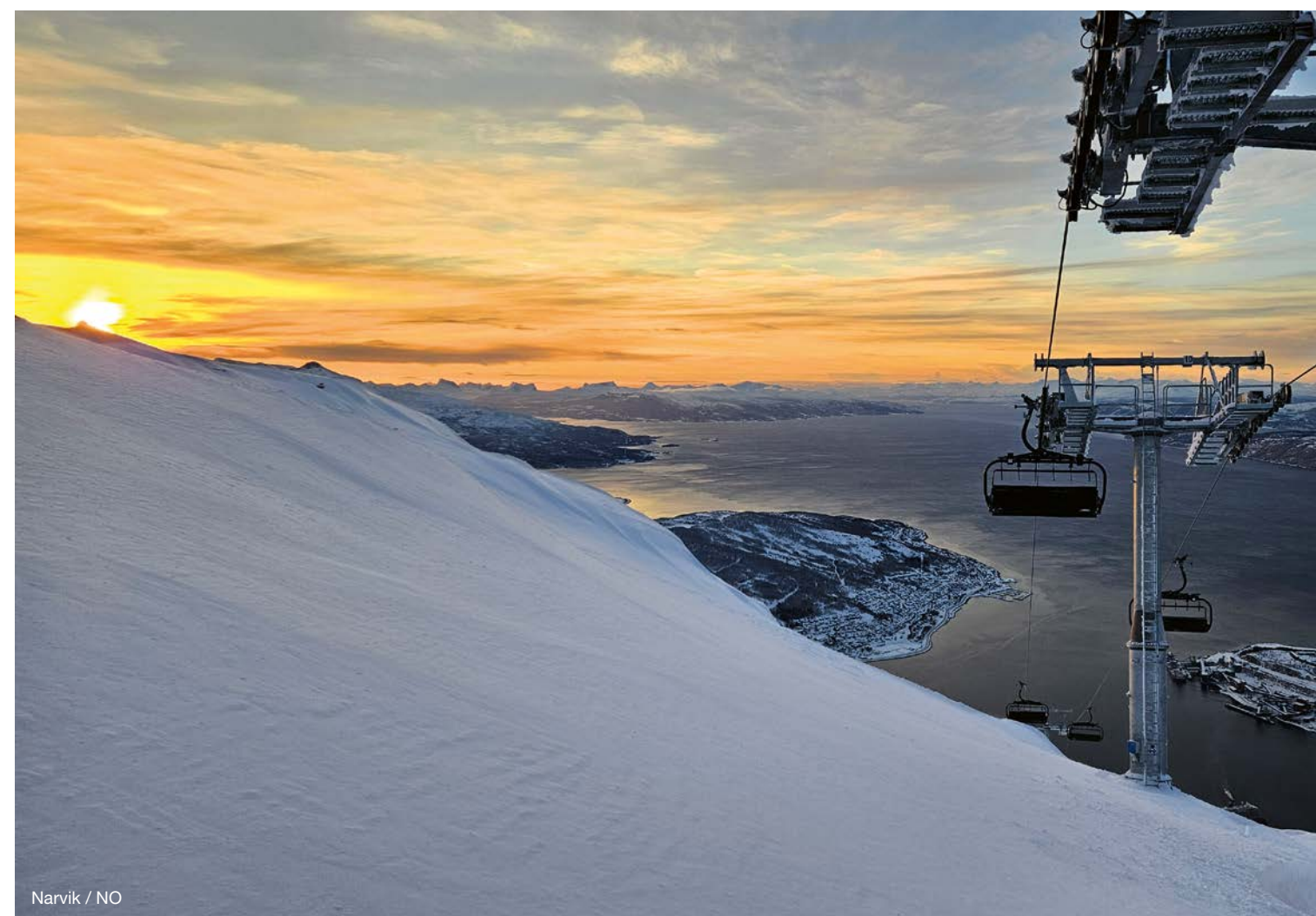
Weltmeisterliche Infra- struktur für Narvikfjellet

Im norwegischen Skigebiet Narvikfjellet realisiert LEITNER zwei Schlüsselanlagen für die Ski-WM 2029 und den Ganzjahrestourismus. Ausgestattet mit LeitPilot und LEITNER DirectDrive wird die GD10 „Skyway“, die nördlichste kuppelbare Kabinenbahn der Welt. Ergänzt wird sie durch die CD6C „Linken Express“ mit einer Förderleistung von 2.200 Personen pro Stunde. Beide Anlagen sichern durch ihre besondere Windstabilität einen zuverlässigen Betrieb unter extremen Bedingungen und eröffnen neue touristische Nutzungsmöglichkeiten bis hin zu Nachtfahrten.

AROUND THE WORLD

Urban und touristisch rund um den Globus

Am indischen Rothang-Pass im Himalaya entsteht eine neue 10er-Kabinenbahn über drei Sektionen mit insgesamt 8,1 Kilometern. Die Premium Kabinen Diamond EVO – darunter einzelne mit Glasboden – sind auf Sommer- und Wintersport ausgelegt und sorgen für ein besonderes Fahrerlebnis. Gleichzeitig entlastet die Anlage die Straße zwischen Manali und Rothang, reduziert Verkehr und Emissionen und verbessert die Erreichbarkeit im Winter. In Mexiko werden zwei neue urbane Seilbahnen in Morelia und Naucalpan umgesetzt und ergänzen den öffentlichen Verkehr nachhaltig. Auch in Nepal entsteht eine Kabinenbahn zur touristischen Erschließung einer Tempelanlage und verbessert den Zugang für Besuchende.



90 Jahre Innovation

22 — 23

POMA

Moderne Mobilität definiert sich angesichts von sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Veränderungen neu. Dabei erweisen sich Seilbahnsysteme als innovative und relevante Lösungen.

Als globaler Akteur für nachhaltige Mobilität steht POMA im Zentrum dieses Wandels. Anlässlich seines 90-jährigen Bestehens blickt POMA auf eine eindrucksvolle Erfolgsgeschichte zurück. Innovation im Dienste der Mobilität, der Betreiber und der Nutzer ist der Antrieb von POMA.

2025 war ein Jahr bedeutender Erfolge in Frankreich und weltweit. Auf Korsika wurde die erste Seilbahn eröffnet – das dritte urbane POMA-Projekt nach Réunion und Toulouse innerhalb von drei Jahren.

Mit der LIFE-Produktlinie hat auch das Chenus-Projekt in Courchevel eine neue Ära im Seilbahnbetrieb eingeleitet. Gemeinsam mit Betreibern entwickelt und von HTI unter der Marke Ropera vereint, steht LIFE für Energieeffizienz, geringe Umweltauswirkungen und optimierte Wartung.

Zudem realisiert POMA Seilbahnprojekte in Gebirgsregionen wie Les Carroz, Les Gets, Alpe d'Huez, Colorado und Utah sowie im urbanen Bereich, etwa mit der Linienenerweiterung in Tizi Ouzou. Bis 2026 sind weitere touristische Anlagen in China, Indien, Japan, Großbritannien und Vietnam geplant. Das Unternehmen beweist damit seine Vielseitigkeit im Bereich Seilbahnsysteme für unterschiedliche Anwendungsfälle.

FRANKREICH – AJACCIO

Ajaccio bekommt seine erste Seilbahn

Korsikas Hauptstadt Ajaccio verzeichnet einen raschen Bevölkerungszuwachs und hat sich daher für eine nachhaltige Mobilitätslösung entschieden. Seit 18. Oktober 2025 ist die Kabinenbahn „Angelo“ in Betrieb und verdeutlicht das Bestreben der Stadt, ihr Verkehrssystem zu überdenken und den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Die drei Kilometer lange Seilbahn verbindet das Stadtviertel Saint-Joseph mit Mezzavia in nur zwölf Minuten. Damit entlastet sie den Verkehr beim Krankenhaus, bei Schulen, Sportanlagen und dem Einkaufsviertel Mezzavia. Mit vier multimodalen Stationen, die sich harmonisch in das Stadtbild einfügen, kann die Seilbahn pro Richtung bis zu 1.500 Fahrgäste pro Stunde befördern.

Das Projekt ist Teil der nachhaltigen Mobilitätsstrategie der Communauté d'Agglomération du Pays Ajaccien (CAPA), die darauf abzielt, nachhaltige Innovation und geringe Umweltbelastung im gesamten korsischen Verkehrsnetz zu verankern.

Über Planung und Bau hinaus übernimmt POMA über die Tochtergesellschaft SECA auch für eine Dauer von zehn Jahren den Betrieb und die Wartung des Systems – in Partnerschaft mit lokalen Unternehmen.

GD12 Angelo

Geneigte Länge (gesamt): _____ 3.000 m
 Höhendifferenz: _____ 54 m
 Förderkapazität: _____ 1.500 p/h





Courchevel / FR

ALGERIEN – TIZI OUZOU

Mobilität mit Blick auf die Zukunft

Die städtische Seilbahn oberhalb von Tizi Ouzou stellt eine zentrale Komponente nachhaltiger urbaner Mobilität dar. Seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 2020 verbindet die von POMA errichtete Tizi I-Linie den Bahnhof und Busbahnhof mit den drei bedeutendsten Stadtzentren entlang einer Strecke von 2,4 Kilometern. Sie transportiert jährlich über 3,5 Millionen Fahrgäste, erzielt eine geschätzte Energieeinsparung von sieben MWh pro Jahr und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des innerstädtischen Verkehrsaufkommens. Nach diesem Erfolg wurde die Tizi II-Linie entwickelt, um das Viertel M’douha mit dem Krankenhaus Sidi-Beloua zu verbinden. Sie erstreckt sich über eine Länge von 1,86 Kilometern und verbessert damit den Zugang zu wichtigen öffentlichen Einrichtungen.

Die Anlagen Tizi I und Tizi II verkürzen auf 4,3 Kilometern Autofahrtstrecken von bis zu elf Kilometern und sparen Nutzern damit mehr als 20 Minuten pro Strecke. Ziel sind über fünf Millionen verkaufte Tickets jährlich und eine Energieersparnis von neun MWh bis 2026. Die Seilbahn in Tizi Ouzou gilt heute als Vorbild für effizienten urbanen Seilbahnbetrieb in Afrika und Europa.

GD10 Tizi II	
Geneigte Länge (gesamt):	1.860 m
Höhendifferenz:	390 m
Förderkapazität:	950 p/h

FRANKREICH – COURCHEVEL

Reduktion der Umweltbelastung

Nach 55 Jahren Betriebszeit wird die Chenus-Seilbahn in Courchevel durch eine moderne und innovative Anlage ersetzt, die die Umweltbelastung im Gebiet deutlich reduzieren wird. Die Seilbahn der neuesten Generation stellt einen bedeutenden Fortschritt im Bereich der kuppelbaren Einseilumlaufbahnen dar. Als Teil der neuen LIFE-Produktlinie integriert sie zahlreiche technologische Innovationen, die Leistung und Betriebseffizienz steigern. Mit einer Länge von rund zwei Kilometern und einer Kapazität von 2.400 Fahrgästen pro Stunde überzeugt die Anlage durch ihren leiseren, effizienteren Betrieb und erhöhten Komfort dank der geräumigen EVO-Kabinen für zehn Personen. Neben dem Personentransport verfügt die Seilbahn auch über eine Frachtfunktion zur Versorgung der

Bergrestaurants. Diese Innovation reduziert die Nutzung motorisierter Fahrzeuge im Schnee, verringert Emissionen und Umweltbelastung und bietet lokalen Akteuren einen wertvollen logistischen Service. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Société des 3 Vallées und fördert eine nachhaltige und effiziente Entwicklung, die Courchevel noch attraktiver macht.

GD10 Chenus	
Geneigte Länge (gesamt):	2.000 m
Höhendifferenz:	479 m
Förderkapazität:	2.400 p/h



Tizi Ouzou / AG

Globale Projekte, lokale Mehrwerte

FRANKREICH – OZ STRATEGISCHE VERBINDUNG

Die Kabinenbahn „Poutran“ wurde Ende der 1980er Jahre durch das Unternehmen POMA errichtet und nach über drei Jahrzehnten Betrieb umfassend modernisiert. Als damaliger Vorreiter mit der Einführung von 12er-Kabinen wurde sie nun durch eine hochmoderne 10er-Kabinenbahn der neuesten Generation ersetzt. Die 2,6 Kilometer lange Seilbahn wurde innerhalb der vorgegebenen Fristen fertiggestellt, verfügt über 80 Kabinen und drei Stationen und erhöht die Kapazität auf 2.800 Personen pro Stunde. Die Poutran-Seilbahn bietet eine strategische Verbindung zwischen dem Dorf Oz-en-Oisans und dem Skigebiet Alpe d'Huez und verbessert die Servicequalität sowie das Passagiererlebnis deutlich.

FRANKREICH – CARROZ D'ARACHES INNOVATIVE WIEDERVERWENDUNG

Nach 26 Jahren und über 15 Millionen Fahrten wurde die alte Bahn „Gron“ in Carroz d'Araches durch eine modernere 6er-Sesselbahn ersetzt. Diese kann bis zu 2.600 Personen pro Stunde in vier Minuten transportieren. Die ursprünglich aus den Pyrenäen stammende Anlage wurde von POMA vollständig demontiert, komplett renoviert und technisch überholt. Diese innovative Wiederverwendungslösung reduziert den CO₂-Fußabdruck des Projekts im Vergleich zu einer Neuinstallation um das Zehnfache. Neben den positiven Umweltauswirkungen ermöglichte dieser Ansatz die erwartete Kosteneinsparung von 30 % und trägt gleichzeitig zur Steigerung des Komforts für Skifahrer sowie zur Verbesserung des Verkehrsflusses im Skigebiet bei.



FRANKREICH – LES GETS QUALITÄTSSTEIGERUNG

Im Skigebiet Les Gets wurde der 1992 gebaute „La Rosta“ 4er-Sessellift durch eine neue 8er-Sesselbahn ersetzt. Ziel dieses strategischen Projekts ist es, einen schnelleren und reibungsloseren Zugang zum äußerst beliebten Pistenbereich Perrières zu ermöglichen. Dieser ist für seine abwechslungsreichen Pisten und die ausgezeichnete Schneelage bekannt. Die moderne, sichere und komfortable Sesselbahn wurde mit einer hohen Kapazität von 4.200 Personen pro Stunde konzipiert und revolutioniert damit das Erlebnis für Skifahrer aller Niveaus.

FRANKREICH – ALPE D'HUEZ TRADITION UND MODERNE

Die Pic Blanc-Seilbahn ist das Wahrzeichen von Alpe d'Huez. Sie transportiert bis zu 60 Personen auf den Gipfel des Pic Blanc (3.330 m) und erschließt das Sarenne-Gletscher-Skigebiet im Sommer wie im Winter. Nach einer umfassenden Renovierung bietet sie hohe Sicherheit, Leistung und Langlebigkeit. Mit all seinem Know-how hat POMA einen umfassenden Serviceansatz umgesetzt, einschließlich der Modernisierung der Antriebs- und Sicherheitssysteme, verbessertem Komfort und besserer Zugänglichkeit an der Station sowie der Integration von vernetzter Wartung und Energieoptimierungslösungen. Ein Jahr nach der Modernisierung der Pic Blanc Kabinenbahn wurde somit eine strategische Verbindung im Skigebiet für den höheren Komfort der Nutzer neugestaltet.

USA – PARK CITY
MODERNISIERUNG IM CANYONS VILLAGE
Das Park City Mountain Resort, ein berühmtes Ski-gebiet in Utah und Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2002, hat eine umfassende Seilbahnmodernisierung durchgeführt. Die hochmoderne „Sunrise“ 10er-Kabinenbahn ersetzt den Sunrise 2er-Sessellift im Canyons Village und ermöglicht damit einen schnelleren Zugang zum oberen Teil des Skigebietes. Die neue Kabinenbahn, die sich über knapp zwei Kilometer erstreckt, verbessert außerdem den Skifahrerfluss und verkürzt die Warteschlangen vom Canyons Village zum Red Pine Bereich. Durch die neue Streckenführung bietet sie zudem mehr Schutz vor Wind und reduziert wetterbedingte Unterbrechungen und Schließungen im Bereich des Canyons Village deutlich.

USA – SNOWMASS
DEUTLICHE KAPAZITÄTSSTEIGERUNG
In Snowmass, dem zweitgrößten Skigebiet des Bundesstaates Colorado, das sowohl für sein erstklassiges Skifahren als auch für Mountainbiking bekannt ist, hat LPOA die 4er-Sesselbahn „Elk Camp“ durch eine moderne 6er-Sesselbahn ersetzt. Die neue Bahn eröffnet im Winter- und Sommerbetrieb den spektakulären Blick auf die berühmten Maroon Bells am Gipfel. Das Projekt ist Teil der 80-Millionen-Dollar-Investitionen von Aspen Snowmass und ermöglicht einen schnelleren Zugang zu einem Areal mit beliebten mittelschweren Pisten im Winter sowie den Snowmass Bike Park im Sommer. Die Beförderungskapazität bergwärts steigt im Winter von 2.020 auf 2.800 Skifahrer pro Stunde, was die Kapazität für den Fahrradtransport nahezu verdoppeln wird.



USA – SNOWBASIN
RASCHER ZUGANG
Das Snowbasin Resort in Utah, eines der ältesten durchgehend betriebenen Skigebiete Nordamerikas und zukünftiger Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2034, sorgt jetzt für noch schnelleren Zugang zu einigen der schneereichsten Hänge der Wasatch-Bergkette. Die neue 4er-Sesselbahn „Becker“ ersetzt den bisherigen fix geklemmten 2er-Sessellift und halbiert die Fahrzeit nahezu. Die neue Bahn ermöglicht den Zugang vom Tal zu den anspruchsvollen, schneereichen Hängen von Strawberry und Middle Bowl, erhöht die Kapazität auf 1.800 Personen pro Stunde und bringt Skifahrer in nur sechs Minuten über 1.770 Meter nach oben. Dadurch werden Wartezeiten deutlich verkürzt und mehr Skifahrer gelangen schneller zu den begehrten Tiefschneehängen.

USA – COLUMBIA
SAFARI AUS DER VOGELPERSPEKTIVE
Mit dem Ziel, in städtische und Bereiche abseits des Bergsports zu expandieren, hat LPOA die neue „Saluda Skyride“ Kabinenbahn im Riverbanks Zoo und Botanischen Garten in Columbia, South Carolina, realisiert. Die Bahn mit 19 Kabinen ist die erste ihrer Art im Bundesstaat. Jede Kabine bietet Platz für bis zu acht Personen und ist barrierefrei gestaltet, sodass Rollstühle und Kinderwagen problemlos transportiert werden können. Mit einer Kapazität von 1.600 Gästen pro Stunde ermöglicht die Anlage während der 2,5-minütigen Fahrt beeindruckende Panoramablicke auf den Saluda River und die umliegende Landschaft. Die Kabinenbahn stellt eine wichtige Verbindung zwischen dem Riverbanks Zoo auf der Ostseite des Saluda River und dem botanischen Garten auf der Westseite dar. Damit verbessert sie einerseits das Besuchererlebnis und unterstützt andererseits die ehrgeizigen Erweiterungspläne des Zoos.

Ausblick 2026

VIETNAM – HON THOM

Technologische Meisterleistung

In Vietnam wird in diesem Jahr die von POMA für die SunGroup entwickelte Dreiseilumlaufbahn „Hon Thom 2“ ihren Betrieb aufnehmen. Die Verbindung zwischen den Inseln Phu Quoc und Hon Thom wird eine Strecke von 5,7 Kilometern, 115 Kabinen mit jeweils einer Kapazität von 30 Personen sowie Stützen mit Höhen von bis zu 200 Metern umfassen. Die 3S-Bahn wird neue Maßstäbe hinsichtlich der Kapazität (7.000 Personen pro Stunde) sowie technischen Leistungsfähigkeit setzen und wird speziell an das tropische Klima angepasst.

Mit vier DirectDrive Motoren ausgestattet, wird sie sowohl tagsüber als auch nachts einen durchgehenden Betrieb gewährleisten. Das Projekt unterstreicht das technische Know-how sowie die nachhaltige Innovationskraft der SunGroup im vietnamesischen Tourismus- und Infrastruktursektor. Es stellt eine technische Meisterleistung dar und verkörpert damit 90 Jahre Erfahrung, kontinuierliche Innovation und den kollaborativen Ansatz der Unternehmensgruppe HTI.



FRANKREICH – VALMOREL

Effiziente Lösung

Im Zuge der Modernisierung seiner Infrastruktur hat das Skigebiet Valmorel beschlossen, den 1987 errichteten 4er-Sessellift „Combelouvière“ durch eine moderne Seilbahnanlage zu ersetzen. Dieses Projekt ermöglicht einen Linienwinkel von rund sieben Grad. Dadurch kann das Überqueren bestimmter Grundstücke vermieden und die Bergstation der Celliers-Kabinenbahn auch ohne Ausführung einer Zwischenstation erreicht werden. Mit einer Streckenlänge von über drei Kilometern und zwei Stationen bietet die neue Anlage eine Kapazität von 1.500 Personen pro Stunde und gewährleistet Komfort sowie Sicherheit für die Nutzerinnen und Nutzer. Die Umsetzung dieses Projekts ist wegweisend für technisch und wirtschaftlich effiziente Lösungen, die den Anforderungen im Gebirge entsprechen und auch auf andere Standorte und Mobilitätsbereiche übertragbar sind.

FRANKREICH – BREST

Besserer Zugang

Im Zuge der Maßnahmen zur Verbesserung des barrierefreien Zugangs realisiert POMA in der französischen Hafenstadt Brest zwei unabhängige Schrägaufzüge zwischen der Endhaltestelle der Straßenbahn und dem Empfangsbereich des Universitätsklinikums Cavale Blanche. Die rund um die Uhr zugänglichen Panoramakabinen sind auf die Bedürfnisse von Personen mit eingeschränkter Mobilität ausgelegt und gewährleisten einen zuverlässigen sowie sicheren Transportservice. Das Gesamtkonzept beinhaltet auch die Einbindung eines begrünten Weges, der den Fußgängerfluss optimiert und zur Aufwertung des Geländes durch die Förderung von Biodiversität und Nutzerkomfort beiträgt.

VEREINIGTES KÖNIGREICH – SWANSEA

Nachhaltiger Transport in Naherholungsgebiet

Seit den 1960er Jahren entwickelt Skyline Enterprises innovative Anlagen für Freizeiteinrichtungen. Basierend auf dieser umfassenden Expertise unterstützt das Unternehmen seit mehreren Jahren ein anspruchsvolles Projekt in Wales. Dieses hat das Ziel, die Attraktivität des Kilvey Hills in Swansea gezielt zu erhöhen und den Verkehrsfluss zwischen den unterschiedlichen Bereichen effizient zu optimieren. Im Herzen des Parks ist der Bau von zwei Seilbahnen – einer 4er-Sesselbahn und einer

8er-Kabinenbahn mit Fahrradträgern – geplant. Die Sesselbahn wird über eine Länge von 477 Metern führen und eine Transportkapazität von 1.675 Personen pro Stunde bieten. Die mit EVO-Kabinen ausgestattete 8er-Kabinenbahn wird sich über 1.533 Meter erstrecken und bis zu 1.400 Personen pro Stunde befördern können. Diese neuen Anlagen stellen einen bedeutenden Fortschritt in der Entwicklung und Modernisierung des Naherholungsgebietes in Swansea dar.



Swansea / UK



Tsugaike / JP

JAPAN – TSUGAIKE

Rückkehr nach Japan

Für die Wintersaison 2026/27 setzt das Skigebiet Tsugaike Mountain Resort im japanischen Hakuba mit dem Bau einer neuen 6er-Sesselbahn einen bedeutenden Modernisierungsschritt. Dieses Projekt markiert die Rückkehr von POMA am japanischen Markt und unterstreicht das Engagement des Resorts, seinen Gästen ein Premium-Erlebnis zu bieten. Die neue Bahn ersetzt die über 30 Jahre alte Anlage Han-no-ki Nr. 3 und bietet dank modernster Technologien mehr Komfort und Geschwindigkeit. Dazu zählt unter anderem das DirectDrive System, das für einen sanfteren, leiseren und energieeffizienteren Betrieb sorgt sowie die Eezii-Sessel, die optimalen Fahrkomfort gewährleisten. Die Realisierung dieses Projekts ist das Ergebnis einer französisch-japanischen Partnerschaft, die in enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und den Teams der POMA-Gruppe durchgeführt wird.

CHINA – DANXIASHAN

Blick auf spektakuläre Sandsteininformationen

Im Rahmen der Bemühungen zur Stärkung der chinesisch-französischen Beziehungen wurde POMA von der Shaoguan Xiangyuan Danxiashan Tourism Co., Ltd. für die vollständige Modernisierung des Seilbahnsystems am Danxia-Gebirge im Norden der Provinz Guangdong ausgewählt. Der im Mai 2025 offiziell unterzeichnete Vertrag markiert das 61. Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Frankreich sowie die Partnerschaft zwischen Shaoguan und Albertville. Die neue Kabinenbahn bietet ab ihrem Betriebstart 2026 eine Kapazität von 2.400 Personen pro Stunde auf einer 466 Meter langen Strecke mit einem Höhenunterschied von 265 Metern und verbessert das Besuchererlebnis deutlich. Dank dieser Modernisierung können Besucher das weltberühmten UNESCO-Weltnaturerbe leichter erreichen und dabei einen außergewöhnlichen Panoramablick auf die einzigartigen, geologischen Formationen des Danxia-Gebirges genießen.

Eine klare Zukunftsvision

36 — 37



BARTHOLET blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück, das von bedeutenden Projekten, starken Markenimpulsen und intensiven Kundenkontakten geprägt war. Zwei Meilensteine prägten das Jahr: der wirkungsvolle Auftritt an der Interalp 2025 sowie der Startschuss des Rebrandings.

Die Messe in Innsbruck bot die ideale Bühne, zukunftsweisende Lösungen zu präsentieren, darunter den RopeTwin, die neue Generation der Kleinpendlbahnen. Die positive Resonanz bestärkt den Kurs von BARTHOLET und unterstreicht seine Rolle als verlässlichen Partner für Bergbahnen, Tourismus und urbane Mobilität.

Mit dem Rebranding wurde das Markenbild von BARTHOLET von Grund auf geschärft – ausgelöst durch den Führungswechsel, die Integration in die HTI Gruppe und den klaren Fokus auf die Zukunft. Im Zentrum stehen Schweizer Qualität, individuelle Lösungen und partnerschaftliches Handeln. Der Claim "we move. we connect." bringt diese Haltung auf den Punkt. Das neue Logo vereint Technologie, Bewegung und internationale Präsenz und positioniert BARTHOLET als zukunftsorientierten Anbieter auf dem globalen Markt.

Mit 8er-Kabinen zum Erlebnis

**SCHWEIZ – MONTE TAMARO:
NEUE ÄRA AM TESSINER ERLEBNISBERG**

Am Monte Tamaro (CH) nahm eine moderne 8er-Kabinenbahn ihren Betrieb auf. Damit setzt BARTHOLET neue Maßstäbe in Sachen Komfort, Design und Nachhaltigkeit. Die rund 2,5 km lange Strecke mit 34 Panoramakabinen verbindet die Talstation direkt mit der Alpe Foppa und eröffnet den Gästen kurze Wege zur Rodelbahn, zum Seilpark und zur Kirche Santa Maria de Angeli. Barrierefreie Einstiege, optimierte Belüftung und großzügige Sicht sorgen für ein ruhiges, angenehmes Fahrerlebnis. Besonderes Augenmerk galt der Einbettung in die Landschaft: reduzierte Anzahl der Stützen, schlank konzipierte Stationen und ein lärmoptimierter Antrieb

im Untergeschoss der Bergstation. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Talstation unterstützt die Eigenversorgung. Der elektrisch betriebene Umlauf mit Reifenförderer erlaubt flexible Geschwindigkeiten beim Ein- und Ausstieg und sorgt für Sicherheit und Komfort.

GD8 Monte Tamaro	
Geneigte Länge (gesamt):	2.527 m
Höhendifferenz:	1.052 m
Förderkapazität:	800 p/h
Anzahl Kabinen:	34



Monte Tamaro / CH



Shao Hua Mountain / CN

**CHINA – SHAO HUA MOUNTAIN:
KOMFORTABEL ZUM KULTURERLEBNIS**

Im Herzen der Provinz Shaanxi wurde eine neue 8er-Kabinenbahn offiziell in Betrieb genommen. Auf knapp drei Kilometern überwindet die Anlage 820 Höhenmeter und transportiert bis zu 1.500 Personen pro Stunde. 57 Millimeter Seildurchmesser, Stützen mit über 50 Metern Höhe und eine anspruchsvolle Topografie machten das Projekt zu einer ingenieurtechnischen Herausforderung. Eine Besonderheit der Trasse: Der höchste Punkt liegt nicht an der Bergstation, sondern auf einem Bergrücken, den die Linie überquert. Für maximale Sicherheit wurden entlang der Strecke in fünf Seinfeldern horizontale Rettungsbahnen installiert, um auch in schwierigem Gelände eine Evakuierung zu ermöglichen.

Wo früher stundenlange, kräfteaubende Aufstiege nötig waren, erreichen Besucher heute in weniger als zehn Minuten die historischen Tempelanlagen: komfortabel, sicher und mit eindrucksvoller landschaftlicher Aussicht.

GD8 Shao Hua Mountain	
Geneigte Länge (gesamt):	2.934 m
Höhendifferenz:	655 m
Förderkapazität:	1.500 p/h
Anzahl Kabinen:	61

Ausblick 2026

SCHWEIZ – GRINDELWALD

Technologische Neuheit in der Schweiz

BARTHOLET realisiert für die Wintersaison 2026/27 die neue Sesselbahn Wixi-Fallboden als erste Anlage in der Schweiz mit ROPERA® Technologie. Geplant ist eine moderne 6er-Sesselbahn mit Wetterschutzhauben und einer Förderleistung von 2.000 Personen pro Stunde. Die Bergstation entsteht nahe den Gleisen der Jungfraubahn. Dank doppelter Unterführung können Gäste künftig sowohl Richtung Grindelwald als auch nach Wengen wechseln.

SCHWEIZ – RODI

RopeTwin fürs Tessin

Im Tessiner Alpenraum wird die Seilbahn Rodi-Tremorgio umfassend modernisiert. Die traditionsreiche Anlage erhält eine komplette Erneuerung und wird zu einer RopeTwin Bahn. Kernstück ist eine neue, 42 Meter hohe Rundrohrstütze, die technisch überzeugt und sich harmonisch in die Landschaft einfügt. Die Bergstation ist nur per Helikopter erreichbar, weshalb alle Komponenten vormontiert und millimetergenau geflogen werden müssen.



Varanasi / IN

SCHWEIZ – FIDAZ

Innovation auf der Alp

Mit der neuen Seilbahn Fidaz-Foppa entsteht eines der ersten RopeTwin Projekte der Schweiz. Die Bahn verbindet technische Innovation, alpwirtschaftliche Effizienz und touristische Attraktivität. Im Sommer läuft sie vollautomatisch und unterstützt die Landwirtschaft, während sie gleichzeitig von Mai bis Oktober Besucher auf die Fidazer Alp bringt – buchbar per Timeslot System. Zwei 8er-Panoramakabinen sorgen für Komfort. Die Eröffnung ist für Mai 2026 geplant.

OMAN – MUTTRAH

Kabinenbahn am Hafen

In Muttrah entsteht eine neue Seilbahn, eines der ambitioniertesten Tourismusprojekte Omans. Zwei Sektionen mit 8er-Kabinen im Design by Studio F. A. Porsche führen vom Hafen zu Aussichtspunkten über der Stadt. Die zweite Sektion wächst sichtbar: Stützen und Seilscheiben sind montiert, viele Bauteile werden wegen des Geländes in Etappen installiert. Die Anlage stärkt den Tourismus der Region. Gäste genießen künftig eine ruhige Fahrt mit Blick über Bucht, Altstadt und Berge.

INDIEN – VARANASI

Indiens erste urbane Seilbahn

In Varanasi entsteht Indiens erste urbane Seilbahn, die noch 2026 in Betrieb gehen wird. Die 10er-Kabinenbahn führt über 3.660 Meter vom Bahnhof Varanasi Cantt zum Tempelbezirk Godowlia Chowk und umfasst fünf Stationen, 29 Stützen und 148 Kabinen. Mit bis zu

3.000 Personen pro Stunde und Richtung entlastet sie die Stadt vom Verkehr deutlich. Die Anlage fügt sich dank geringem Platzbedarf gut ins Stadtbild ein und bietet eine schnelle und sichere Verbindung für Pilger, Einwohner und Touristen.



Grindelwald / CH

Strategische Fortschritte

Prinoth

Im Jahr 2025 setzte PRINOTH seine strategischen Schwerpunkte konsequent um. Dazu zählten der Ausbau der Serviceinfrastruktur, die Weiterentwicklung digitaler Lösungen, sowie ein gestärkter Marktzugang. Investitionen in Ersatzteile, Service und Logistik, darunter ein neuer Standort in Japan und der Ausbau des Netzwerks in Nordamerika, verbesserten die Reaktionsfähigkeit und die Betreuung der Maschinen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg. Parallel dazu adressierte die Produktentwicklung anspruchsvolle Einsatzbereiche, von polaren Anwendungen mit dem Bison Antarctic bis hin zum neuen Panther T9r. Im Bereich Vegetation Management erweiterten neue kompakte und ferngesteuerte Lösungen gezielt das Einsatzspektrum. Auch die Digitalisierung blieb ein zentrales Handlungsfeld. Erweiterungen der Prinoth Connect Dienste, darunter Smart Zone und die erweiterte Integration des Flottenmanagements, erhöhten Sicherheit, Transparenz und Effizienz. Trotz Zöllen und Einschränkungen in den Lieferketten blieb die Geschäftsentwicklung dank hoher operativer Disziplin stabil. Gemeinsam stärkten diese Entwicklungen die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens, unterstützten langfristiges Wachstum und festigten die Position von PRINOTH als verlässlicher Partner für anspruchsvolle Einsätze.

Pistenfahrzeuge

Stärkung der Basis

Der Geschäftsbereich Pistenfahrzeuge baute 2025 seine globalen Ersatzteil- und Servicekapazitäten weiter aus. Der Bau des neuen Servicezentrums in Inzai City nahe dem Flughafen Tokio Narita schritt planmäßig voran. Die Fertigstellung ist für Anfang 2026 vorgesehen. Der Standort wird als zentrales Ersatzteillager für Japan dienen und zusätzliche Kapazitäten für Vorabinspektionen und Überholungen bieten. Die Nähe zu wichtigen Häfen und dem internationalen Flughafen soll Logistikprozesse vereinfachen und Lieferzeiten verkürzen. In Nordamerika wurden bestehende Ersatzteil- und Serviceeinheiten weiter ausgebaut. Dadurch verbesserten

sich Ersatzteilverfügbarkeit und Reaktionsgeschwindigkeit in Kanada und den USA.

Der neue Standort in Japan sowie der Ausbau der Präsenz in Nordamerika tragen wesentlich zur globalen Stabilität des Servicenetzwerks bei und zahlen direkt auf das Ziel ein, eine durchgängige Serviceinfrastruktur entlang des gesamten Produktlebenszyklus aufzubauen.

Als eigenständiges Produkt zeigte die Transportkabine eine stabile Nutzung bei Service-, Versorgungs- und Rettungseinsätzen und festigte ihre Rolle im Serviceportfolio.



Bison Antarctic



Prinoth Connect, Smart Zone

Leistung unter extremsten Bedingungen

Mit der Einführung des Bison Antarctic stärkte PRINOTH 2025 seine Position in einsatzkritischen polaren Anwendungen. Nach intensiver Entwicklungs- und Testphase ging das Fahrzeug bei Ultima Antarctic Logistics in den ersten Praxiseinsatz und lieferte wertvolle Betriebserkenntnisse. Dies markiert den Einstieg in einen spezialisierten und wachsenden Bereich der antarktischen Infrastruktur und unterstreicht den Anspruch, höchste Zuverlässigkeit, lange Lebensdauer und belastbare Mobilität unter extremen Bedingungen sicherzustellen.

Smart Zone für mehr Sicherheit

Mit der Vorstellung von Smart Zone auf der Interalp 2025 wurde Prinoth Connect um intelligente Funktionen für ein noch einfacheres und sichereres Flottenmanagement erweitert. Kritische Bereiche werden auf einer Karte dargestellt und mit Sicherheitsvorgaben versehen. Befährt ein Fahrzeug eine solche Zone, werden automatisch Warnhinweise ausgelöst oder Geschwindigkeiten begrenzt. So werden Abläufe vereinfacht und Unfälle vermieden. Die Einführung von Smart Zone stärkt die Digitalisierungsstrategie des Geschäftsbereichs und schafft die Grundlage für zukünftige datenbasierte Services sowie ein intelligenteres Ski Resort Management.



Transportkabine

Raupentransporter

Stabilität in einem anspruchsvollen Marktumfeld

Das Jahr zeigte die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsbereichs der Raupentransporter, auch vor dem Hintergrund steigender US-Zölle, höherer Komponentenpreise und längerer Lieferzeiten. PRINOTH führte mit dem Panther T9r ein neues

Modell ein, setzte gemeinsam mit starken Partnern individuelle Projekte um, stärkte die operative Disziplin und erhöhte die Flexibilität der Lieferkette. Diese Maßnahmen stabilisierten die Geschäftsentwicklung und unterstützten die langfristige Resilienzstrategie.



Panther T9r



Panther T14r

Markteinführung des Panther T9r

Mit der Einführung des Panther T9r entwickelte PRINOTH sein Portfolio im Bereich Raupentransporter gezielt weiter. Als Nachfolgemodell des T7r positioniert sich der T9r im mittleren Segment und steht für eine umfassende Aktualisierung der Plattform. Die Verbesserungen ermöglichen höhere Nutzlasten und den Einsatz in anspruchsvolleren Anwendungen. Für den Geschäftsbereich markiert der Panther T9r einen wichtigen Schritt in der Erneuerung der Produktlinie und sichert die langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Anwender profitieren von einer neu gestalteten Bedienumgebung mit höherem Komfort und verbesserter Ergonomie. In Kombination mit seinen bewährten Stärken senkt der Panther T9r die Gesamtbetriebskosten und bietet klare Vorteile für Flottenbetreiber.

Neuer nationaler Partner

2025 stellte einen wichtigen Meilenstein für den Geschäftsbereich der Raupentransporter dar. Mit der Aufnahme eines nationalen Vertriebspartners wurde der Zugang zu neuen Kundengruppen deutlich erweitert und die Maschinenverfügbarkeit in den USA und Kanada verbessert. Die Produktpalette der PRINOTH Raupentransporter wurde im Rahmen der Hausmesse des Vertriebspartners in St. Louis, Missouri vorgestellt. Dieser Schritt stärkt die Marktpräsenz von PRINOTH und unterstützt die strategische Ausrichtung, neue Branchen und Einsatzbereiche in Nordamerika zu erschließen.

Vegetationsmanagement

Fortschritte bei Produkten und Digitalisierung

2025 setzte PRINOTH Vegetation Management wichtige Impulse für Wachstum und Effizienz. Mit zwei neuen Vorserienmodellen, dem Baggermulcher Grizzly M300e und dem ferngesteuerten Raupenträger Raptor 60, wurde das Portfolio gezielt um kompakte Lösungen für Anwendungen in Forstwirtschaft und Landschaftspflege erweitert.

Ein zentraler Meilenstein war die Einführung des Flottenmanagementsystems Prinoth Connect, das Maschinen, Personen und Prozesse miteinander vernetzt. Die

Plattform unterstützt durch höhere Datentransparenz, eine effizientere Einsatzplanung und optimierte Arbeitsabläufe und schafft zugleich die Grundlage für zukünftige digitale Dienste.

Diese Entwicklungen steigern die operative Leistungsfähigkeit der Kunden und erweitern das Angebot strategisch. Prinoth Vegetation Management festigt damit seine Position als verlässlicher Partner in der professionellen Forst- und Landschaftspflege und stellt die Weichen für nachhaltiges, langfristiges Wachstum.

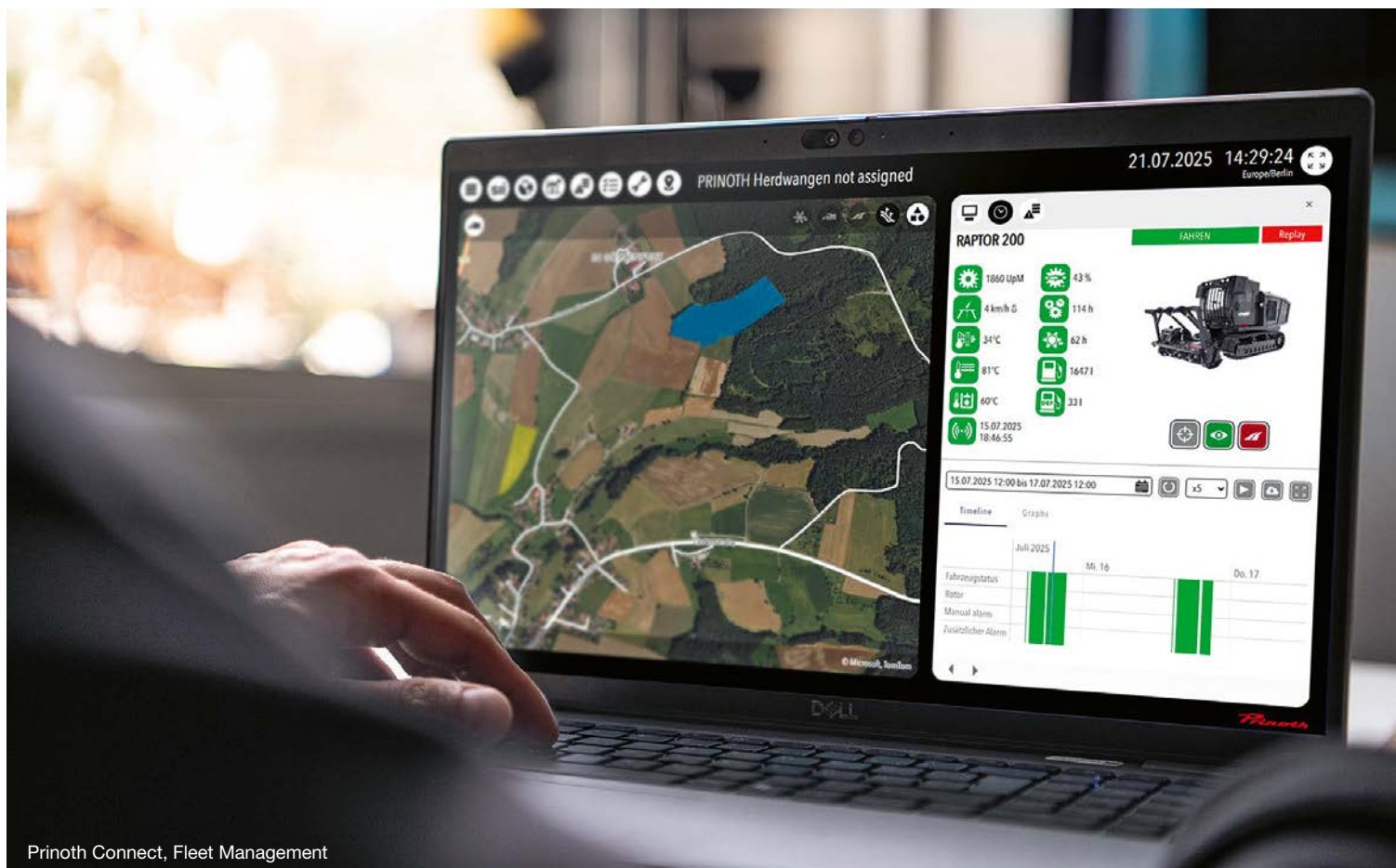


Kompakt und kraftvoll

Der Grizzly M300e ist ein Forstmulcher für Bagger der 1,5- bis 4-Tonnen-Klasse. Seine erste Präsentation auf der Agritechnica im November markierte einen wichtigen Schritt im weiteren Ausbau des Produktportfolios. Der kompakte Mulcher erweitert die Einsatzmöglichkeiten in der Forstwirtschaft ebenso wie im kommunalen Bereich und in der Landschaftspflege. Mit robuster Bauweise und einem klar auf den Arbeitsalltag ausgerichteten Design erfüllt das Modell die Nachfrage nach zuverlässigen und einfach integrierbaren Lösungen für kleinere Maschinenflotten.

Kleiner Raptor, große Wirkung

Der Raptor 60, ein kompakter ferngesteuerter Raupenträger, wurde ebenfalls auf der Agritechnica 2025 vorgestellt. Er wurde speziell für den Einsatz in anspruchsvollem Gelände entwickelt und ermöglicht durch Fernsteuerung ein sicheres Arbeiten in steilen oder schwer zugänglichen Bereichen. In Kombination mit dem Grizzly M350h Mulcher zerkleinert er zuverlässig Sträucher, Äste und kleinere Bäume und deckt zentrale Anwendungen in Forstwirtschaft sowie Garten- und Landschaftsbau ab. Die Neuentwicklung stärkt die Marktposition des Geschäftsbereichs und erhöht die Relevanz des Portfolios in Bezug auf Sicherheit und Effizienz.



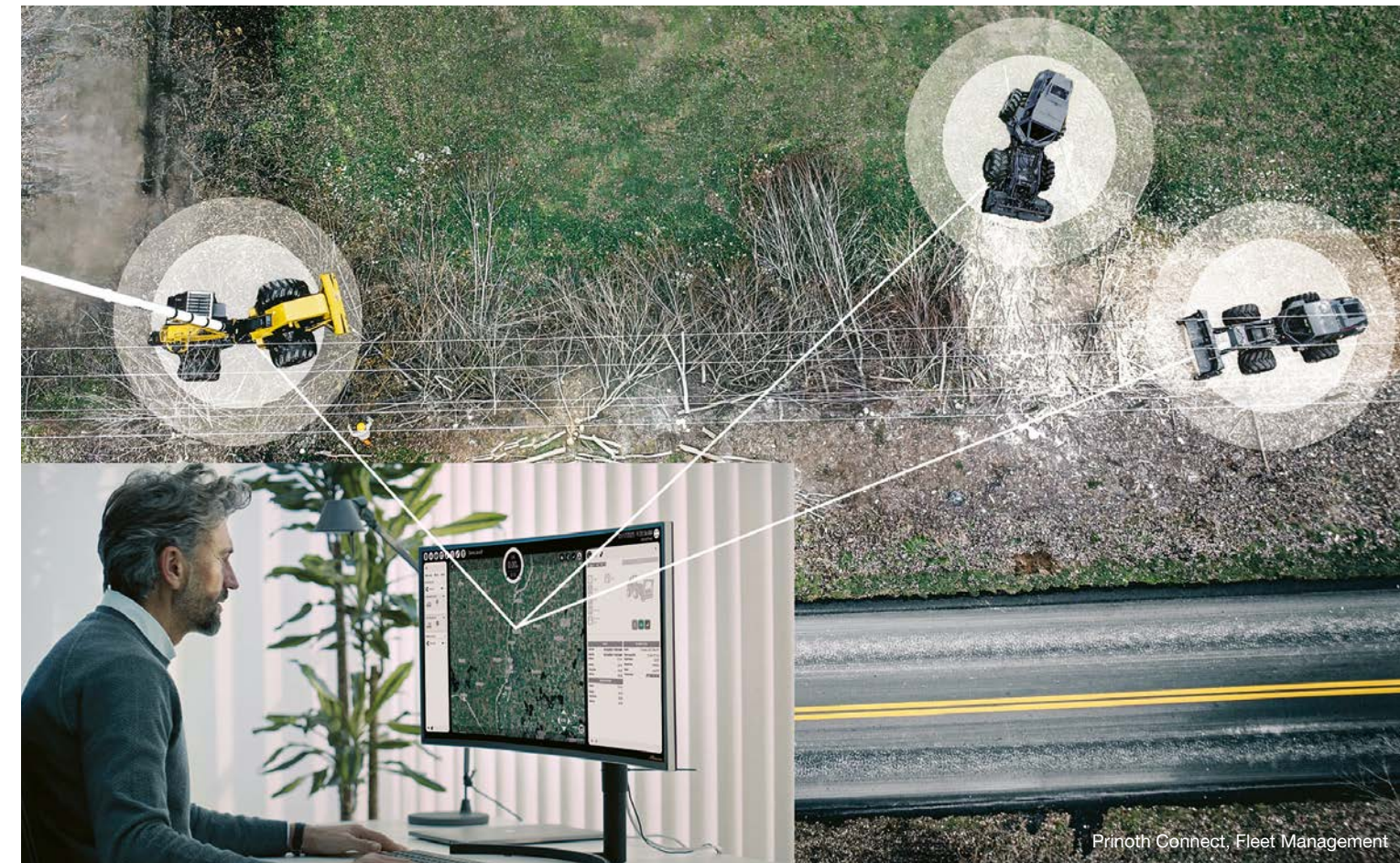
Baumpflege

Starkes Wachstum bei JARRAFF

JARRAFF erzielte 2025 ein starkes Wachstum, getragen von verbesserten Lieferketten und gezielten operativen Anpassungen, um die steigende Nachfrage aus dem US-Versorgungssektor zuverlässig zu bedienen. Zollbedingte Herausforderungen wurden durch strengere Kontrollen und effizientere Produktionsabläufe abgedeckt. Ein Rekordauftragseingang im August bestätigte den erfolgreichen Kurs und schuf eine starke Ausgangsbasis für 2026. Damit unterstreicht JARRAFF seine technologische Führungsrolle, den Anspruch an Innovation und den Fokus auf langfristigen Kundennutzen in einem wettbewerbsintensiven Markt.

Investitionen absichern: die neue erweiterte Garantie

JARRAFF führte ein erweitertes Garantieprogramm über einen Drittanbieter ein, das sowohl neue als auch gebrauchte Maschinen abdeckt. Das Programm wurde als direkte Reaktion auf Kundenfeedback entwickelt und bietet einen konkreten Schutz vor teuren Ausfallzeiten. Die Garantie kann von der standardmäßigen einjährigen Herstellergarantie auf insgesamt drei Jahre oder 3.000 Betriebsstunden verlängert werden. Mit diesem zusätzlichen Schutz ermöglicht JARRAFF mehr finanzielle Planungssicherheit, indem kostspielige, unerwartete Reparaturen zu einem kalkulierbaren Risiko werden.



Prinoth Connect, Fleet Management

Datenbasierte Intelligenz im Einsatz

Das Jahr 2025 markierte einen wichtigen Entwicklungsschritt für JARRAFF. Mit der Integration des Prinoth Connect Flottenmanagements über die Produktlinien Jarraff und T-Rex hinweg wurde datenbasierte Intelligenz fest im Vegetationsmanagement verankert und die Position als zukunftsorientierter Partner gestärkt.

Das Flottenmanagement ermöglicht die Echtzeitüberwachung von Maschinen, stellt Nutzungsberichte bereit und liefert relevante Diagnosedaten. So lassen sich Flotten gezielter steuern, Leistungskennzahlen nachvollziehen und Wartungsmaß-

nahmen vorausschauend planen. Das reduziert ungeplante Stillstände und verbessert die Verfügbarkeit der Maschinen im laufenden Betrieb. Darüber hinaus stehen historische Daten zu Nutzung und Leistung zur Verfügung, die eine fundierte Planung von Einsätzen und Investitionen unterstützen. Ressourcen können effizienter eingesetzt, Abläufe optimiert und Kosten besser kontrolliert werden. Damit schafft JARRAFF die Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen in Produkt und Service und für langfristigen Mehrwert im praktischen Einsatz.



Jarraff 4 Wheel Drive



Jarraff 4 Wheel Drive

Schnee, der Rekorde schreibt

© Fabian Dalpiaz

52 — 53

DEMACLENKO®

Das Jahr 2025 geht als stärkstes in die Unternehmensgeschichte von DEMACLENKO ein. Es wurden über 120 internationale Projekte mit Anlagenbau realisiert und ein neuer Umsatzrekord erzielt. Außerdem war die Nachfrage nach den Schneeerzeugern von DEMACLENKO derart groß, dass mit Jahresende alle Maschinen des Produktionsjahres sowie Restbestände und Gebrauchsmaschinen restlos ausverkauft waren. Dieses herausragende Geschäftsergebnis spiegelt die langjährige, konsequente Aufbauarbeit und den unermüdlichen Einsatz des Teams wider.

Darüber hinaus gelang ein weiterer Meilenstein: Einer der größten Erfolge des Jahres war die Vertragsunterzeichnung mit dem norwegischen Skigebiet Narvikfjellet Allmenn AS, dem Austragungsort der alpinen Skiweltmeisterschaft 2029.

Ein zentraler Fokus in Forschung und Entwicklung lag auch 2025 auf der Optimierung der Ressourceneffizienz, insbesondere beim Energie- und Wassermanagement. Hier konnte DEMACLENKO eine neue zukunftsweisende Kooperation mit dem deutschen Unternehmen Oloid Engineering starten und ein innovatives System zur Speicherseumwälzung in den Beschneiungsmarkt einführen.

2025 war auch das Jahr zweier Jubiläen: Während DEMACLENKO Frankreich – eingegliedert bei LEITNER FRANCE – seinen 10. Geburtstag feierte, durfte WLP auf seine mittlerweile 20jährige Firmengeschichte zurückblicken.



OLOID, Piz Sella / IT

Projekte, die neue Maßstäbe setzen

Der umfangreichste Auftrag des Jahres und zugleich einer der größten der gesamten Firmengeschichte von DEMACLENKO kam 2025 aus Norwegen. In Vorbereitung auf die Alpine Ski-WM 2029 modernisiert das Skigebiet Narvikfjellet die komplette Beschneiungsinfrastruktur und rüstet seine Pisten mit rund 100 neuen DEMACLENKO-Schneeerzeugern auf. Es werden eine Pumpstation, eine Druckerhöhungsanlage und ein neuer Speicherteich gebaut sowie die gesamte Anlage in die DEMACLENKO-Software Snowvisual eingebunden. In der Schweiz konnte 2025 ein mehrjähriges Prestigeprojekt in Corviglia – St. Moritz erfolgreich abgeschlossen werden. Dort zeichnete DEMACLENKO u.a. für den Anlagenbau am neuen Naturspeicherteich Nair Pitschen

verantwortlich, der – gemeinsam mit dem 2015 ebenfalls unter Beteiligung DEMACLENKO's gebauten See Lej Alv – nun ein einzigartiges, nachhaltiges Wassermanagement am Berg garantiert. Stark vertreten waren 2025 auch wieder namhafte Auftraggeber aus den Hauptabsatzmärkten Österreich (Planai-Hochwurzen, Hinterstoder-Wurzeralm, Snow Space Salzburg, Lech Bergbahnen u.w.) und Italien (Tofana, Marmolada, Seceda, Kronplatz u.w.). Ein Projekt der besonderen Art wurde in Predazzo (IT) realisiert. Dort wurde das Skisprungstadion, einer der Austragungsorte der Olympischen Winterspiele 2026, mit einer neuen, ressourceneffizienten Beschneiungsanlage von DEMACLENKO ausgestattet.

Innovative und kosteneffiziente Speicherseeumwälzung

Gemeinsam mit OLOID Engineering, einem Unternehmen aus Leipzig, hat DEMACLENKO 2025 eine neue, energiesparende Lösung zur Umwälzung von Speicherseen eingeführt. Das innovative System stieß bei den Kunden von Beginn an auf sehr große Resonanz. Als Alternative zur herkömmlichen Druckbelüftung bietet OLOID gleich mehrere Vorteile und besticht mit seinem minimalen Installations- und Wartungsaufwand. Bei einem OLOID handelt es sich um einen Rührkörper mit spezieller geometrischer Form, der gezielte Strömungs- und Wellenbewegungen im Wasser erzeugt und so eine äußerst effektive Durchmischung

bis zum Seegrund ermöglicht. Auf diese Weise wird im Winter auch die Eisbildung auf der Oberfläche verhindert und im Sommer dem Algenwachstum vorgebeugt. Die Zahlen sprechen für sich: Bei einem See mit 70.000 m³ lassen sich Energie- und Kostenaufwendungen um bis zu 98 % reduzieren – OLOID wird damit zum echten Gamechanger für die effiziente Bewirtschaftung von Wasserspeichern. Während bei einer herkömmlichen Seeumwälzung mit Kompressor bei 3.000 Betriebsstunden rund 25.000 Euro an Stromkosten anfallen, reduzieren sich diese beim Einsatz der OLOID-Technologie auf lediglich etwa 500 Euro.



Titan 4.0, Corviglia – St. Moritz / CH

All-Wetter-Beschneieung weiter auf dem Vormarsch

2025 markierte auch für die immer relevanter werdende All-Wetter-Beschneieung signifikante Fortschritte. Durch strategische Partnerschaften vereint DEMACLENKO unterschiedliche Technologien in den Produktlinien SNOW4EVER und SNOWPRO unter einem Dach und bietet damit das vollständigste Portfolio für die wetter- und temperaturunabhängige Schneeerzeugung. Vor allem die bewährten SNOWPRO-Anlagen stießen auf wachsendes Interesse und wurden weltweit verkauft. In Thredbo wurde 2025 die erste Anlage auf australischem Boden erfolgreich in Betrieb genommen. In Obisud in Tschechien wurde eine SNOWPRO 400 installiert, einer der größten aber zugleich auch ressourceneffizientesten Lösungen für die Allwetter-Beschneieung.

In Italien gab es 2025 gleich zwei Premieren: In Bolognola wurde die erste SNOWPRO des Landes in Betrieb genommen, in Panarotta die erste SNOW4EVER. Das Skigebiet, das drei Jahre lang geschlossen war, sollte revitalisiert werden und benötigte dafür ein Beschneieungssystem, das zuverlässig und im Notfall auch unabhängig von Außentemperaturen große Mengen Schnee produzieren kann. SNOW4EVER erwies sich als ideale Lösung und wurde kurz vor Weihnachten in Rekordzeit in Betrieb genommen. Innerhalb weniger Tage konnten so, ergänzend zur konventionellen Beschneieung, große Mengen hochqualitativen Schnees erzeugt werden. Dadurch konnte das Skigebiet seit drei Jahren Stillstand erstmals wieder seine Pisten für Besucher öffnen.



SNOW4EVER, Panarotta / IT



SNOWPRO, Thredbo / AU



WLP, Tor Vergata / IT

WLP: Hightech-Kühlung für das "Giubileo dei giovani" in Rom

Ende Juli 2025 versammelten sich über eine Million Menschen aus 146 Ländern in Rom zum „Giubileo dei Giovani“, einem Jugendfestival des Vatikans. Wegen der erwarteten Hitzewelle mussten umfangreiche Sicherheitskonzepte umgesetzt werden, mit Fokus auf Wasserversorgung und gesundheitlicher Prävention. Aus diesem Grund wurden entlang der Wege und Wartebereiche „Cooling Zones“ eingerichtet, die mit WLP-Generatoren ausgestattet wurden. Diese versprühten einen feinen Wassernebel und senkten so

die Umgebungstemperatur, was Hitzeschlägen vorbeugte und für Abkühlung sorgte. Das Projekt wurde von WLP und seinen italienischen Partnern im Auftrag des nationalen Zivilschutzes umgesetzt. In großen Bereichen kam die WLP Olympia mit 80 m Wurfweite zum Einsatz, die kompakten Demolitor-Modelle in kleineren Zonen. Ursprünglich für Staub- und Geruchskontrolle entwickelt, haben sich die Systeme somit auch als effektive Lösung zur Luftkühlung bei Großveranstaltungen erwiesen.

Ausblick 2026

DEMACLENKO beginnt das neue Jahr voller Tatendrang. Eine Reihe neuer Produkte steht bereits in den Startlöchern, darunter der neue Titan 5.0, der den Markt bei der Beschneieung im Grenztemperaturbereich revolutionieren wird, oder Snowvisual 5.0, die Weiterentwicklung der

bewährten DEMACLENKO-Software für smartes und effizientes Beschneieungsmanagement. Forschung und Entwicklung werden 2026 noch stärker auf Ressourceneffizienz, Qualität und Kundennutzen ausgerichtet.

Einfach. Effizient. Unentbehrlich.



HKD Snowmakers erzielte 2025 herausragende Ergebnisse und setzte damit seinen stabilen Wachstumskurs der vergangenen vier Jahre konsequent fort. Grundlage dafür waren die bewährte Zuverlässigkeit der HKD Beschneigungssysteme sowie der markante Aufschwung bei vollautomatisierten Lanzensystemen, die mit der HKD Steuerungssoftware iSno ein Umsatzwachstum von 50 % verzeichneten.

Sichtbar wird die Entwicklung unter anderem bei Großprojekten. So führte die Installation von über 1.000 Schneeerzeugern im Killington Mountain Resort im US-Bundesstaat Vermont zu einer Halbierung des Energieverbrauchs. Auch bei den FIS-Weltcup-Vorbereitungen in Copper Mountain in Colorado oder beim umfassenden Erweiterungsprojekt im Deer Valley Resort in Park City, Utah, setzt HKD neue Maßstäbe in der technischen Beschneigung.

Vielversprechend ist zudem, dass der Trend zu umfassenden Investitionen in technische Beschneigung in den nordamerikanischen Skigebieten unverändert anhält. Dazu zählen Topdestinationen wie Stratton, Aspen, Alta und Jay Peak.

Deer Valley modernisiert Beschneigung

Mit einem umfassenden Ausbauprojekt stärkt das Skigebiet in Utah seine Leistungsfähigkeit in der Schneeproduktion und setzt auf automatisierte Technik von HKD. Deer Valley Resort liegt rund eine Autostunde vom Flughafen Salt Lake City International Airport entfernt und wurde mehrfach als bestes Skigebiet der USA ausgezeichnet. Im Zuge der Erweiterung wurden die Pistenkilometer verdoppelt, wobei die neue Beschneiungsinfrastruktur von HKD eine zentrale Rolle spielt: 840 vollautomatisierte und 200 manuelle Lanzeneinheiten sichern eine leistungsstarke und flexible Schneeproduktion am gesamten Berg. Gesteuert wird das System über die HKD-Software iSno mit Echtzeitüberwachung und Fernzugriff. Ergänzt wird die Anlage durch vier Pumpstationen mit 630 Litern pro Sekunde Förderleistung, ein Speicherbecken mit 40.000 Kubikmetern sowie eine neue Kompressoranlage. Die Kombination aus Automatisierung, Steuerung und Infrastruktur erhöht Effizienz und Versorgungssicherheit – und schafft die Grundlage für konstant hochwertige Schneebedingungen.

Killington: Beschneigung in Weltcup-Qualität

Das Skigebiet in Vermont baut seine technische Infrastruktur weiter aus und stärkt insbesondere die Weltcup-Rennstrecke mit neuer HKD-Technologie. Das als „Beast of the East“ bekannte Killington Resort investiert erneut in die Beschneiungstechnik von HKD Snowmakers. Mehr als 1.050 Schneeerzeuger wurden im gesamten Skigebiet installiert und erhöhen Leistungsfähigkeit sowie Betriebssicherheit deutlich. Im Fokus stand die Weltcup-Rennstrecke Superstar. Dort sichern vier Propellermaschinen vom Typ Halo V2 sowie zusätzliche Lanzensysteme auf neun Meter hohen Türmen eine gleichmäßige, wettkampftaugliche Schneedecke. Die Kombination aus leistungsstarker Technik, einfacher Wartung und hoher Energieeffizienz überzeugt das Beschneigungsteam, das die HKD Systeme insbesondere aufgrund ihrer außergewöhnlichen Benutzerfreundlichkeit sowie der einfachen Wartung und Reparatur schätzt. Somit erfolgt die technische Schneeproduktion in Killington heute überwiegend mit HKD-Systemen – ein klares Bekenntnis zu Qualität, Verlässlichkeit und nachhaltiger Performance.



Ventus 4.0 Blizzard

Premiere für nächste Generation der Beschneigung

Die Zukunft der Beschneigung feierte ihre offizielle Premiere auf der Western Winter Conference der National Ski Areas Association (NSAA), die im Jänner 2026 inmitten der Pisten von Snowbird im Bundesstaat Utah, stattfand. Als sichtbares Zeichen ihrer strategischen Partnerschaft stellte HKD Snowmakers die neuesten Innovationen von DEMACLENKO vor – darunter die Propellermaschinen Titan 4.0 und Ventus 4.0 Blizzard.

Besonderer Blickfang war die Ventus 4.0 Blizzard, die in HKDs charakteristischem, leuchtendem Orange vorgestellt wurde und während der Vorführung bei optimalen Beschneigungsbedingungen im Einsatz war. Sie zog nicht nur die Aufmerksamkeit der Fachbesucher auf sich, sondern läutete auch den Beginn einer neuen Ära von Effizienz, Leistungsstärke und Präzision für Skigebiete in Nordamerika ein.

Ausblick 2026

Durch den Zusammenschluss mit HTI und die vertiefte Zusammenarbeit mit DEMACLENKO hat HKD Snowmakers sein Angebot strategisch erweitert und technologisch vervollständigt. Kunden in Nordamerika erhalten damit ein durchgängiges Portfolio an Beschneiungslösungen – von der Schneeerzeugung über die Infrastruktur bis zur intelligenten Steuerung – aus einer Hand und auf dem aktuellsten Stand der

Technik. Für 2026 zeichnen sich bereits mehrere Projekte ab. Im Mittelpunkt steht die Erweiterung der technischen Beschneigung im Homewood Mountain Resort am Westufer des Lake Tahoe. Geplant sind die Installation von 23 Propellermaschinen, der Ausbau des Rohrleitungsnetzes, eine neue Pumpstation sowie die Implementierung der kompletten Steuerungssoftware.



Koyas Killington, Vermont / USA

All systems – one screen



**Your digital workspace
to optimize your hardware.**

2025 war ein weiteres Wachstumsjahr für SKADII – ein Beweis dafür, dass unser Weg, ein dediziertes Softwareunternehmen aufzubauen und die Digitalisierung voranzutreiben, der richtige war. Unsere digitale Plattform vernetzt Menschen, Prozesse und Technologien in Echtzeit. So können unsere Kunden Ressourcen optimal nutzen, Abläufe automatisieren und effizienter arbeiten.

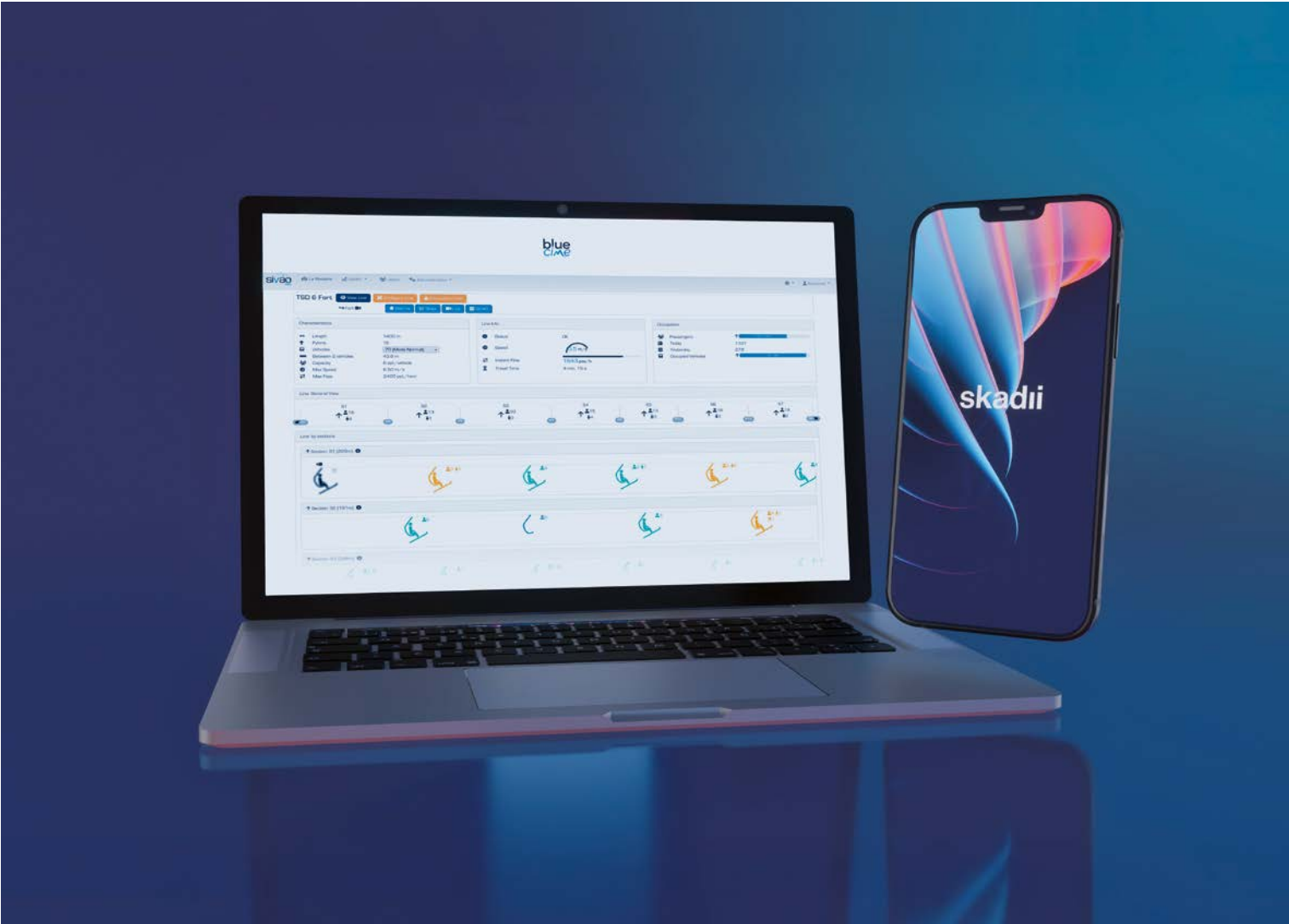
SKADII Alpine bündelt alle Anwendungen, die für Skigebiete unverzichtbar sind, und macht sie über einen einzigen Login leicht zugänglich. Die Plattform ist weltweit etabliert und stärkt unsere Position in den Kernmärkten. Resorts auf allen Kontinenten vertrauen auf unsere Lösungen – im Winter wie im Sommer.

Digitale Lösungen kennen keine Grenzen: skadii Workspace wird zunehmend auch in städtischen Seilbahnsystemen eingesetzt. Projekte wie die New York Roosevelt Island Tramway, die Aerovia in Guayaquil (Ecuador) oder der PisaMover (Italien) zeigen, dass unsere Tools für Wartung, Aufgabenmanagement und Live-Daten überall Mehrwert schaffen – von alpinen Pisten bis zu urbaner Mobilität.

**SMART
UND CONNECTED**

2025 haben wir die Plattform konsequent weiterentwickelt und den Mehrwert für unsere Kunden deutlich gesteigert. Smart Automation liefert automatische Benachrichtigungen aufs Smartphone, die Integration von Ersatzteilen im Wartungstool sorgt für effizientere Abläufe. Erfolgreich war auch SKADII Flow, unsere AI-Lösung zur DSGVO-konformen Zählung von Personen und Fahrzeugen. Sie stieß im Tourismussektor auf große Nachfrage und wird 2026 weiterentwickelt, um eine sichere, datenschutzkonforme Basis für die Steuerung von Tourismus-Hotspots zu schaffen.

**PARTNERSCHAFT MIT BLUECIME –
GEMEINSAM STÄRKER**
Innovation gelingt am besten gemeinsam. In der strategischen Partnerschaft mit BlueCime aus Frankreich bündeln wir Kompetenzen, um Seilbahn- und Skigebietsbetreiber digital voranzubringen. Wir bringen Plattformexpertise und internationale Reichweite ein, BlueCime ergänzt Hardware- und Bilderkennungs-kompetenz. Zusammen entwickeln wir Lösungen, die sowohl für alpine als auch urbane Seilbahnsysteme zukunftsfähig sind.



Ausblick 2026

2026 wird SKADII weiter wachsen und neue Lösungen bereitstellen. Mit SKADII Analytics, unserem Reporting- und Analyse-Tool, bündeln wir Daten, erstellen aussagekräftige Berichte, vergleichen Kennzahlen und liefern Dashboards, die klare Einblicke und fundierte Entscheidungen ermöglichen. Gleichzeitig machen wir die Plattform noch stabiler, skalierbarer und optimieren das User-Management. Wir erweitern die Plattform um neue Funktionen und integrieren erstmals Kunden aus dem Vegetation

Management in den digitalen Workspace. Gleichzeitig stärken wir unsere Präsenz im städtischen Umfeld, sodass nach und nach mehr urbane Seilbahnbetreiber SKADII nutzen und ihren Arbeitsalltag effizienter gestalten können. Ab 2026 wird zudem die Benutzeroberfläche neu gelauncht: Ein durchgängiges Design und ein konsistentes Benutzererlebnis schaffen eine noch intuitivere und effizientere Nutzung.



Wasserkraft voraus

2025 war für TROYER ein Jahr des Wachstums und zahlreicher neuer Aufträge. Insgesamt wurden 42 Aufträge unterzeichnet, davon 21 Großaufträge, darunter das Projekt Las Peñas 1 & 2 in Ecuador mit einer Gesamtleistung von 153 MW. Besonders herausragend ist Las Peñas 1: Mit einer Fallhöhe von 1.120 Metern zählt die Anlage zu den technisch beeindruckendsten Wasserkraftwerken weltweit. Zudem führte TROYER einen Markenschärfungsprozess durch und präsentierte ein neues Kommunikationskonzept sowie eine Logoanpassung. Mit dem TROYER Swiss Connect Day in Flums wurden alle Schweizer Kunden eingeladen, um über Neuheiten zu informieren, darunter die Pelton Turbine System „Erlach“, die horizontale Mehrdüsen-technik mit einfacher Wartung, platzsparendem Design und hoher Effizienz kombiniert. Im Jahr 2025 wurden 9 neue Anlagen in Betrieb genommen, darunter Mewa Khola in Nepal mit 54,6 MW Gesamtleistung und drei Francis Turbinen – die größten Francis Turbinen, die TROYER je gebaut hat.

International & regional

Im Jahr 2022 wurde der Vertrag für das Mewa Khola Hydroelectric Project in Nepal unterzeichnet. Das Laufwasserkraftwerk, entwickelt von United Mewa Khola Hydropower Pvt. Ltd., liegt im Nordosten Nepals, etwa 500 Kilometer von Kathmandu entfernt. Mit einer Gesamtleistung von 54,6 MW und drei Francis Turbinen, den größten, die TROYER je gebaut hat, zählt das Projekt zu den herausragenden Wasserkraftanlagen des Unternehmens. TROYER übernimmt die gesamte Planung, Fertigung und Inbetriebnahme der Anlage, die modernste Technologie mit höchster Effizienz verbindet und einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung in der Region leistet.

Auch regional zeigt TROYER seine Kompetenz: Für das Südtiroler Unternehmen Rieper wurde ein Wasserkraftwerk mit einer modernen Francis-Turbine und einer Leistung von 250 kW errichtet. Mit einem Jahresarbeitsvermögen von 1,3 Millionen kWh deckt es einen Teil des Energiebedarfs des Unternehmens auf umweltfreundliche Weise. Das Projekt wurde unter Berücksichtigung von Artenschutz und Biodiversität geplant und fördert durch die integrierte Fischtreppe die Renaturierung des Pfunderer Baches, während TROYER seine Expertise in die Region einbringt.



Seti Khola, Pokhara / NP

Ausblick 2026

TROYER richtet den Blick im Jahr 2026 verstärkt auf neue Märkte in Südamerika. Um die Präsenz in dieser wachstumsstarken Region auszubauen, wird das Unternehmen erstmals an der Expo Energética in Peru sowie an der Big Small Hydro in Kolumbien teilnehmen. Diese Messeauftritte markieren einen wichtigen Schritt in der strategischen Internationalisierung und schaffen direkte Nähe zu Kunden und Projektpartnern vor Ort. Parallel dazu investiert TROYER gezielt in die Digitalisierung. Eine neue Website bildet die Basis für den Aufbau eines Kundenportals, in dem künftig sämtliche Projektdokumente und Daten strukturiert und jeder-

zeit abrufbar zur Verfügung stehen. Auch in der Produktentwicklung setzt TROYER neue Akzente: Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz sollen Ertrag und Effizienz bestehender und neuer Anlagen weiter gesteigert werden. Auf operativer Ebene stehen mehrere Inbetriebnahmen bevor. In Nepal werden fünf Projekte fertig gestellt, darunter das Projekt Seti Khola mit zwei Francis-Turbinen mit einer Gesamtleistung von 23 MW abgeschlossen. In Georgien folgen die Projekte Bakhvi 1, Bakhvi 2A und Bakhvi 2B, die mit moderner Pelton4D-Technologie neue Maßstäbe setzen.



Mewa Khola, Taplejung / NP

Mehr Leistung, höhere Effizienz

© Michael Schweigkofler

70 – 71



Im vergangenen Jahr hat sich LEITWIND verstärkt auf das Repowering bestehender Anlagen konzentriert, um die Kapazität bestehender Windparks zu erhöhen und deren Energieeffizienz nachhaltig zu verbessern. Dank kompakter Rotoren können Arbeiten auch in schwierigen und abgelegenen Gebieten mit geringem logistischem Aufwand und verkürzten Umsetzungszeiten durchgeführt werden. Dieser Ansatz ist ein strategisches Element zur Verlängerung der Lebensdauer älterer Projekte, zur weiteren Reduzierung der CO₂-Emissionen und zur Erfüllung der wachsenden Anforderungen der Energiewende. Darüber hinaus hat sich LEITWIND auf die Umsetzung von Windenergieanlagen für Unternehmen spezialisiert, die ihre Standorte mit grüner Energie versorgen möchten. Im Laufe des Jahres fanden zahlreiche Gespräche zu diesen kundenorientierten Lösungen statt, die das Unternehmensportfolio weiter bereichern. LEITWIND legt seit jeher großen Wert auf die Zertifizierung seiner Produkte und stellt sicher, dass alle Turbinen den technischen Normen der jeweiligen Länder entsprechen, in denen sie betrieben werden. Im Jahr 2025 wurden wichtige elektrische Zertifizierungen erlangt: Die Anlagen LTW80 und LTW90 mit 1,0 MW erhielten die Zulassung gemäß den deutschen Netzanschlussregeln, während die LTW90 mit 2,0 MW nach den Anforderungen des polnischen Netzanschlusscodes zertifiziert wurde. Diese Zertifizierungen gewährleisten die Einhaltung nationaler Standards sowie einen sicheren und zuverlässigen Betrieb bei voller Netzkompatibilität.

LEITWIND stärkt die erneuerbaren Energien in Italien

Im Jahr 2025 hat LEITWIND die zweite Windenergieanlage auf Sardinien in Betrieb genommen. Die Anlage vom Typ LTW90 mit 1 MW stellt einen wichtigen Meilenstein dar, da der Kunde bereits mehrfach LEITWIND-Turbinen gewählt und damit sein Vertrauen in das Unternehmen erneuert hat. Die Umsetzung des Projekts auf Sardinien war mit besonders komplexen Herausforderungen verbunden – sowohl aufgrund des regionalpolitisch wenig günstigen Klimas für den Ausbau erneuerbarer Energien als auch wegen der langen und aufwendigen Genehmigungsverfahren. Dennoch wurde das Projekt mit Entschlossenheit vorangetrieben und erfolgreich abgeschlossen.

Darüber hinaus wurde in Apricena, in der Provinz Foggia (Apulien), eine weitere Turbine in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine LTW42 mit 250 kW und einem 28 Meter hohen Turm, installiert beim Bio-Betrieb Bio Orto, einem der bedeutendsten Obst- und Gemüseproduzenten der Region, der seine Produkte in ganz Europa vertreibt. Dank der eigenständigen Energieerzeugung kann das Unternehmen seinen internen Energiebedarf nachhaltig decken und einen wichtigen Schritt in Richtung Energieautarkie und Klimaschutz setzen.



LTW90, Ascoli Satriano / IT

Ausblick 2026

NEUE MÄRKTE UND TECHNOLOGISCHE FORTSCHRITTE FÜR LEITWIND

In den letzten Tagen des Jahres 2025 hat LEITWIND einen bedeutenden Liefervertrag mit einem polnischen Kunden über drei LTW90-Anlagen mit jeweils 2,0 MW unterzeichnet. Die Planung und Umsetzung dieses Projekts werden zu Beginn des Jahres 2026 im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen und den Markteintritt von LEITWIND in Polen weiter festigen.

Dieser neue Auftrag fügt sich in eine bereits bestehende Präsenz ein: In Polen sind bereits weitere LEITWIND-Anlagen in Betrieb, die zur Stärkung des Vertrauens in die Marke beitragen und den Start neuer Projekte erleichtern. Das in mehreren europäischen Ländern aktive Agentennetzwerk trägt weiterhin dazu bei, den Bekannt-

heitsgrad und die Verbreitung der Marke LEITWIND zu steigern und neue Geschäftsmöglichkeiten sowohl in aufstrebenden als auch in etablierten Märkten zu erschließen. Diese internationale Expansion geht Hand in Hand mit starken Investitionen in Innovation: LEITWIND setzt zunehmend auf den Einsatz von künstlicher Intelligenz, um die Produktion zu optimieren und die Effizienz bestehender und zukünftiger Anlagen weiter zu verbessern.

Dank der Kombination aus kommerziellem Wachstum und technologischer Weiterentwicklung bestätigt LEITWIND seine Position als einer der führenden Anbieter im Bereich der Windenergieanlagen kleiner und mittlerer Leistungsklassen und leistet einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Energiewende in Europa.



LTW42, Apricena / IT

Nachhaltig wirtschaften. Langfristig wirken.

74 – 75

Nachhaltigkeit ist innerhalb der HTI Gruppe kein abstraktes Ziel, sondern ein durchgängiger Anspruch, der alle Bereiche des unternehmerischen Handelns prägt. Von Forschung und Produktentwicklung über Investitionen in moderne Infrastruktur bis hin zur kontinuierlichen Optimierung interner Prozesse steht stets der Blick auf morgen im Mittelpunkt – mit Verantwortung für Mensch, Umwelt und kommende Generationen. Dieser Anspruch zeigt sich sowohl in der Entwicklung energieeffizienter Technologien als auch im bewussten Umgang mit Ressourcen im eigenen Betrieb. Die Nutzung erneuerbarer Energien an den Standorten, innovative Lösungen für nachhaltige Mobilität sowie integrierte Ansätze in Planung und Umsetzung sind Ausdruck eines Verständnisses von Wirtschaften, das langfristige Wirkung entfalten will. So entstehen Projekte und Lösungen, die über den unmittelbaren Nutzen hinausgehen und positive Impulse für jene Lebensräume setzen, in denen die Unternehmensgruppe tätig ist. Nachhaltigkeit wird damit zur verbindenden Klammer aller Aktivitäten – als konsequenter Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem großen Ganzen.

Innovative Wege

DIE AÉRONDE: LEISE INNOVATION FÜR NACHHALTIGE BAUSTELLEN

Beim Bau der Seilbahn in Ajaccio auf Korsika kam erstmals die Aéronde zum Einsatz – ein vollständig elektrisch betriebenes Luftschiff mit vertikaler Start- und Landefähigkeit. Ziel ist es, Emissionen auf der Baustelle deutlich zu reduzieren, da Arbeiten in großer Höhe ohne konventionelle, kraftstoffbetriebene Fluggeräte durchgeführt werden können. Der leise, energieeffiziente Elektromotor senkt sowohl Lärm- als auch CO₂-Belastung spürbar. Eingesetzt wurde die Aéronde zur Installation von Markierungskugeln an den Seilabschnitten zwischen den Stützen P8 und P11. Mit einer Transportkapazität von bis zu 200 Kilogramm und einer Manövrierfähigkeit von rund 15 km/h ermöglicht das Luftschiff eine präzise Positionierung von Mate-

rial und Personal. Die Arbeiten konnten innerhalb von zwei Tagen abgeschlossen werden – eine deutliche Zeitersparnis gegenüber herkömmlichen Methoden. Neben ökologischen Vorteilen bietet die Aéronde auch ergonomische und sicherheitstechnische Verbesserungen. Die hohe Steuerbarkeit erlaubt einen kontrollierten Zugang zu schwer erreichbaren Bereichen, während der Verzicht auf Rotoren und Abgase das Risiko für die Einsatzteams reduziert. Im Rahmen des Angelo-Projekts, das zentrale Standorte der Stadt verbindet und einen Beitrag zur lokalen Energiewende leistet, zeigt die Aéronde ihr Potenzial als modernes und nachhaltiges Arbeitsmittel. Weitere Einsätze auf künftigen Baustellen sind bereits geplant.

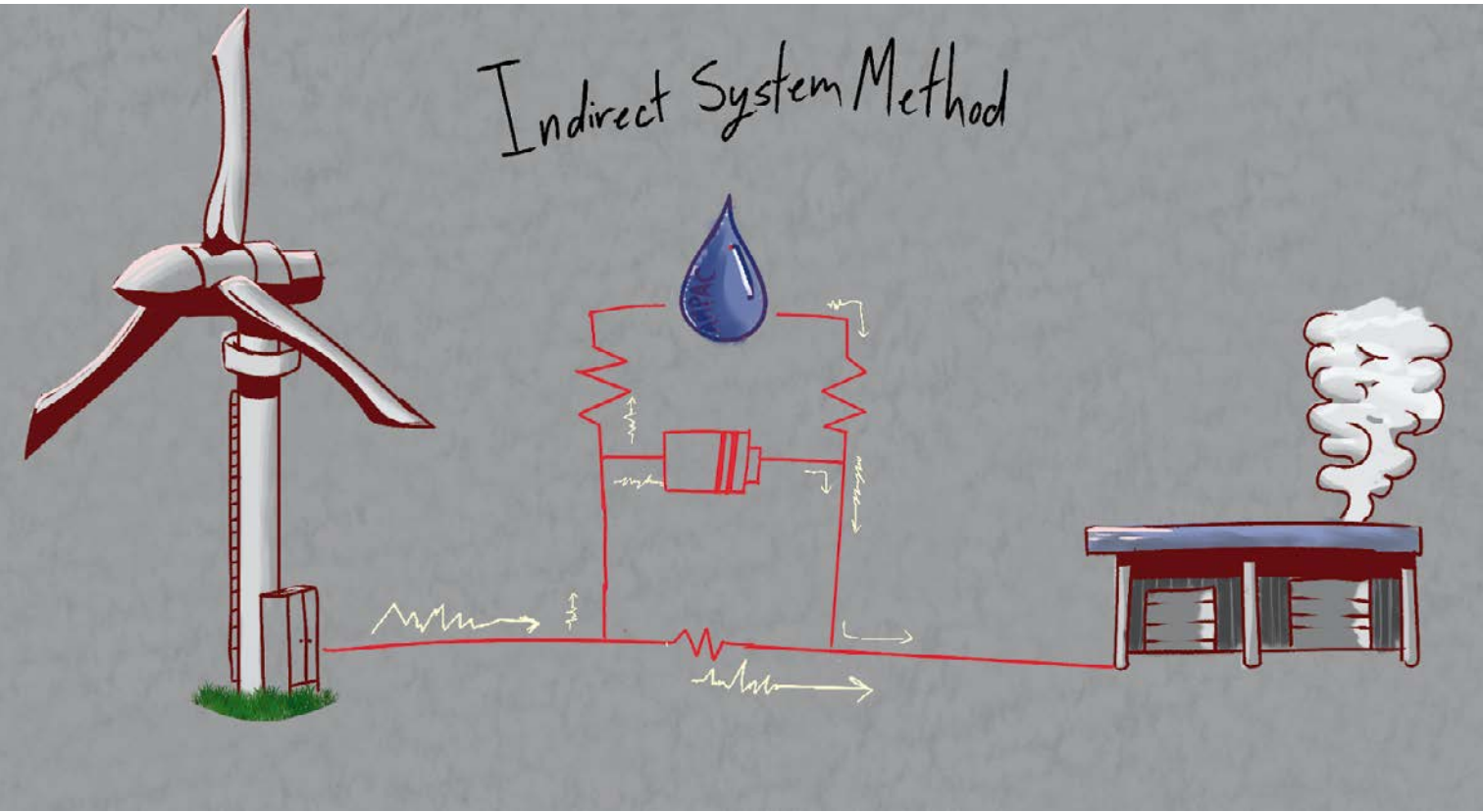


ERSTE SOLARWINGS INSTALLATION IN FRANKREICH

Am 15. Juli 2025 installierte BARTHOLET am POMA-Standort in Voreppe erstmals ein SolarWings-System, das in Frankreich unter dem Namen Sol R'way bekannt ist. Die Anlage besteht aus 308 kWp drehbaren Photovoltaikmodulen, die an Seilen aufgehängt sind und mehr als 3.000 m² eines Mitarbeiterparkplatzes überspannen. Neben der Beschattung der Fahrzeuge erzeugt das System jährlich rund 422 MWh grünen Strom, von denen etwa 80 Prozent direkt vor Ort genutzt werden. Erstmals kommt die SolarWings-Technologie damit auf einem Parkplatz zum Einsatz. Zuvor wurde sie unter anderem auf einer Abfallentsorgungsanlage in Deutschland sowie

bei mehreren Projekten in der Schweiz angewendet. Mit dem Projekt in Voreppe wird die Technologie nun in einen alltäglichen Kontext übertragen. An der Umsetzung waren mehrere Unternehmen der HTI Gruppe beteiligt. BARTHOLET verantwortete die mechanische Konstruktion, POMA die elektrische Planung, Installation und das Baustellenmanagement. Weitere Gesellschaften übernahmen Vormontage, Montage und die Fertigung von Zubehörteilen. Das Projekt zeigt, wie gebündelte Engineering-Kompetenz innovative Photovoltaiklösungen in praxisnahe Anwendungen überführt und neue Perspektiven für die Nutzung multifunktionaler Flächen eröffnet.





PROJEKT ZUR WASSERAUFBEREITUNG FÜR STANDORT TOOELE

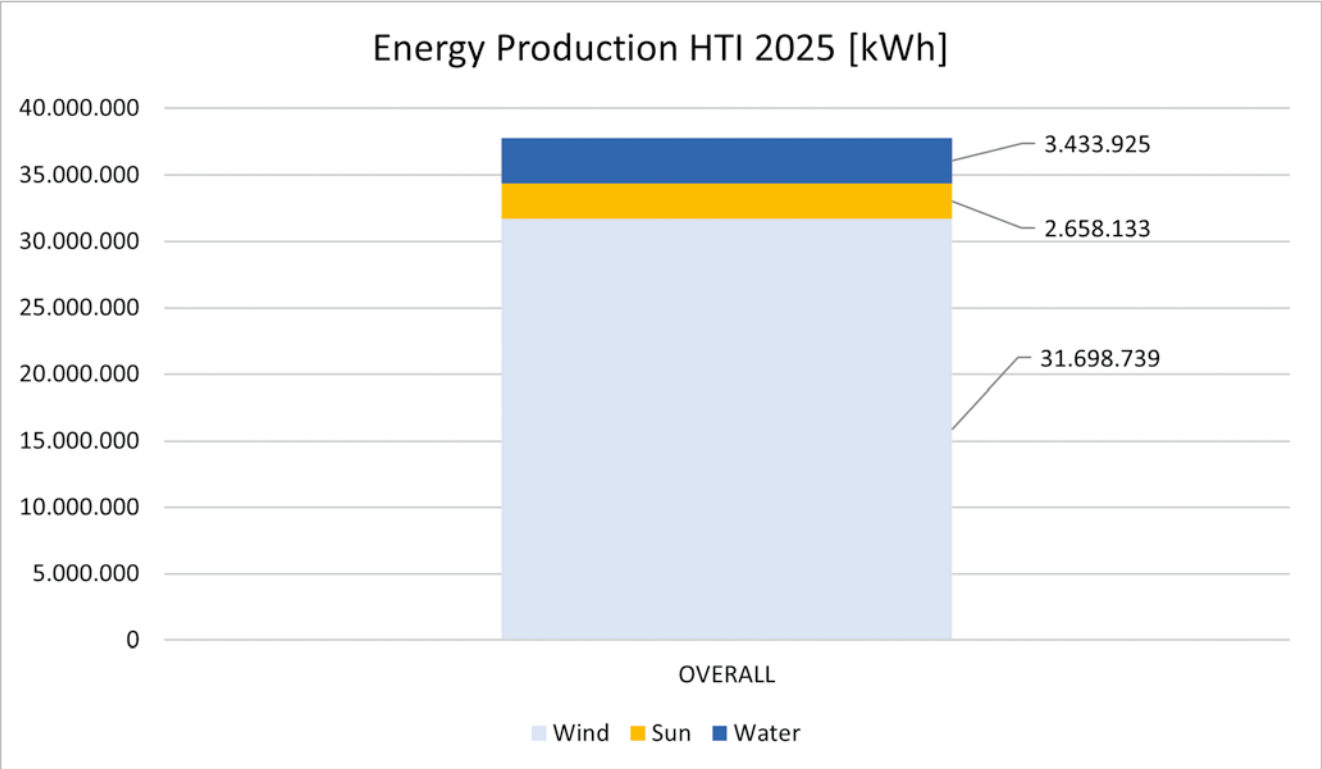
Am Standort von LPOA und SKYTRAC in Tooele, Utah, wurde kürzlich die neue LTW42-Windkraftanlage von LEITWIND in Betrieb genommen. Sie leistet bereits einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung des Areals: Bei Volllast kann die Anlage bis zu 40 Prozent des gesamten Energiebedarfs decken, im Regelbetrieb werden rund 10 bis 20 Prozent erwartet. Damit steht eine verlässliche, lokal erzeugte Quelle erneuerbarer Energie zur Verfügung. Auf dieser Basis arbeiten LPOA, SKYTRAC und LEITWIND gemeinsam mit Studierenden der Utah State University an einem innovativen Projekt zur Wasseraufbereitung. Ziel ist es, das vorhandene erneuerbare Energiepotenzial optimal zu nutzen. Zum Einsatz kommt ein modernes

AMPAC-System, das auch aus stark salzhaltigen und mineralreichen Wasserquellen in der Region zuverlässig Trinkwasser erzeugen kann. Die Windkraftanlage versorgt das System direkt mit Strom und lädt gleichzeitig eine Batterie. Ist diese vollständig geladen, wird überschüssige Energie ins Netz eingespeist. Bei schwachem oder ausbleibendem Wind übernimmt die Batterie die Versorgung und ermöglicht einen unterbrechungsfreien Betrieb der Wasseraufbereitung. Das Zusammenspiel aus Windenergie, Energiespeicherung und moderner Wasseraufbereitung macht das Projekt zu einem anschaulichen Beispiel für integrierte, nachhaltige Technologien – und zugleich zu einem praxisnahen Lernfeld für Studierende und beteiligte Unternehmen.

ERNEUERBARE ENERGIEPRODUKTION INNERHALB DER HTI GRUPPE

Die HTI Gruppe treibt den Ausbau erneuerbarer Energien konsequent weiter voran. Ein zentraler Schwerpunkt liegt dabei auf der Photovoltaik und dem kontinuierlichen Ausbau eigener Erzeugungskapazitäten. Zu den jüngsten Projekten zählen neben der SolarWings-Installation in Voreppe auch neue PV-Anlagen an den Standorten Stará Ľubovňa in der Slowakei und Oppeano in Italien. Mit diesen Erweiterungen erreicht die installierte Photovoltaikleistung innerhalb der Gruppe inzwischen rund 3.000 kWp. Die Gesamtstromproduktion aus erneuerbaren Quellen stützt sich jedoch nicht ausschließlich auf Photovoltaik. Einen wesentlichen Beitrag leisten auch Wind- und Wasserkraftanlagen. Insgesamt beläuft

sich die jährliche Stromerzeugung aus allen unternehmenseigenen Anlagen auf rund 38GWh, wobei ein Großteil dieser Energiemenge aus der Windkraft stammt. Die Nutzung erneuerbarer Energien trägt wesentlich zur Reduktion klimarelevanter Emissionen bei und unterstreicht die nachhaltige Ausrichtung der gesamten Unternehmensgruppe. Ziel ist es, den Anteil grüner Energie in den kommenden Jahren weiter auszubauen und die ökologische Gesamtbilanz kontinuierlich zu verbessern. Weitere Projekte zur Erweiterung der Photovoltaik- und Windkraftkapazitäten sind bereits in Planung und werden den eingeschlagenen Weg in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen.



Weltweite Produktions- und Verwaltungsstandorte



Sterzing / Italien



Sterzing / Italien



Sterzing / Italien



Sterzing / Italien



Telfs / Österreich



Stará L'ubovňa / Slowakei



Flums / Schweiz



Castelnuovo / Italien



Lacedonia / Italien



Turin / Italien



Voreppe / Frankreich



Gilly-sur-Isère / Frankreich



Montmélián / Frankreich



Passy / Frankreich



Vernys / Frankreich



Herdwangen / Deutschland



Granby / Kanada



St. Peter / USA



Grand Junction / USA



Peking / China



Chennai / Indien

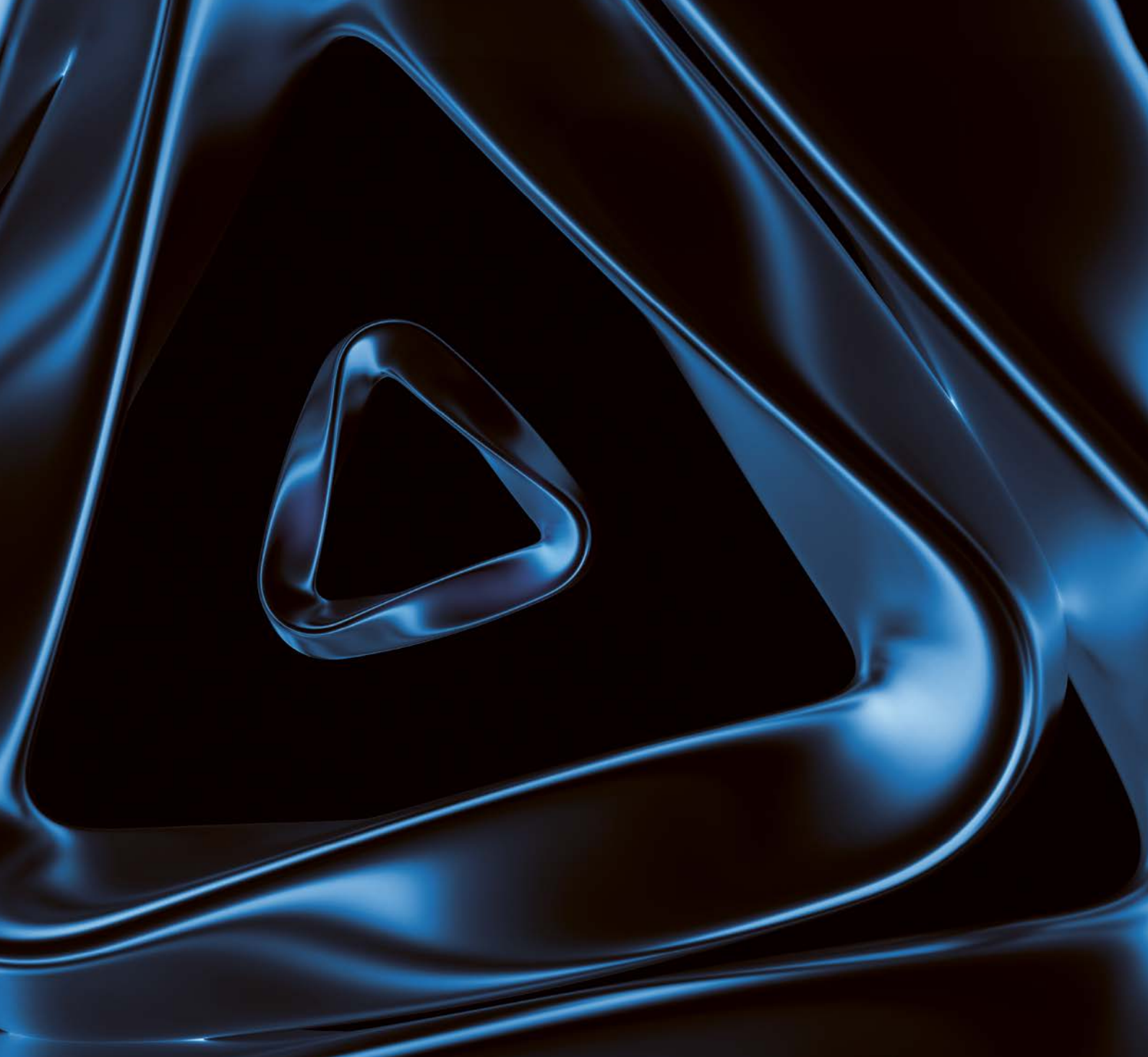


Boischatel Quebec / Kanada



Tooele / USA





COMPANIES OF HIGH TECHNOLOGY INDUSTRIES

LEITNER®

POMA

+ bartholet

Pinoth

DEMACLENKO®

HKOX
snowmovers

skadii

OTROYER

LEITWIND®